

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



**Verwaltungsbericht
2021**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie hat auch im Jahr 2021 das Leben und die Arbeit in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin beeinflusst und verändert.

Während Ende Februar / Anfang März die ersten Lockerungen für Grundschulen und Friseure zugelassen wurden, wurden die Test- und Impfmöglichkeiten in Schöneiche geplant und vorbereitet.

So gab es ab Mitte März zwei Teststellen für kostenlose Corona-Schnelltests in Schöneiche – im adviCura Pflegezentrum und im Theresienheim.

Während die Pilotpraxis von Frau Zeddies bereits seit Mitte März jede Woche ca. 100 ihrer Patientinnen/Patienten gegen Covid-19 geimpft hatte, begannen ab 1. April die Impfungen in der kommunalen Impfstelle in der Turnhalle der Bürgerschule. In Zusammenarbeit mit den Schöneicher Ärztinnen und Ärzten, der Freiwilligen Feuerwehr, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung konnte in drei Wochen fast allen Schöneicherinnen und Schöneichern über 70 Jahren ein Impfangebot unterbreitet werden. Die Gemeindeverwaltung hatte etwa 1.000 Schöneicherinnen und Schöneicher über 70 Jahren schriftlich zur Impfung eingeladen. Die Termine wurden über eine eigens eingerichtete Telefonhotline vergeben. Die Impfungen erfolgten mit dem vom Landkreis Oder-Spree zur Verfügung gestellten Impfstoff von BioNTech/Pfizer.

Mitte April wurden die Impfstofflieferungen des Landes an die Landkreise leider eingestellt und nur die Arztpraxen konnten in kleinen Mengen Impfstoff bestellen. Die Schöneicher Ärztinnen und Ärzte nutzten die kommunale Impfstelle auch für die Impfungen ihrer Patientinnen und Patienten. Ab Ende April konnte für Schöneicherinnen und Schöneicher über 60 Jahren ein Impfangebot mit dem Impfstoff von AstraZeneca und Johnson/Johnson unterbreitet werden. Dafür wurde durch die Gemeindeverwaltung ein Online-Buchungstool eingerichtet. Bis Mitte Mai konnten so in Schöneiche mehr als 4.000 Impfungen durchgeführt werden.

Im Juni fielen dann die Priorisierungen für die Impfungen und es wurde Impfstoff in größeren Mengen vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Durch die Mitwirkung aller Schöneicher Hausarztpraxen, der Unterstützung vieler weiterer Ärzte und zahlreicher ehrenamtlicher und hauptamtlicher Helfer konnten viele weitere Erstimpfungen und auch noch einmal die Zweitimpfungen im Juli und Anfang August gestemmt werden. So konnten bis Ende August knapp 11.000 Impfungen in Schöneiche durchgeführt werden. Insgesamt waren etwa 140 Personen an der Vorbereitung und Durchführung der Teststelle und der Impfstelle beteiligt.

Anfang Dezember wurde durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Schöneicher Ärzten wieder eine kommunale Impfstelle für Impfungen gegen Covid-19 in Schöneiche eingerichtet – vor allem für Boosterimpfungen. Damit der Schul- und Vereinssport ungehindert in der Bürgerschule durchgeführt werden konnte, wurde dieses Mal für die kommunale Impfstelle die ehemalige Lindenschule in der Lindenstraße genutzt. Bis zum Ende des Jahres konnten damit weitere 1.200 Impfungen in Schöneiche ermöglicht werden.

Ralf Steinbrück
Bürgermeister

Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

- 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
- 1.2 Versicherungen/Unfallmeldungen
- 1.3 Alters- und Ehejubiläen
- 1.4 Partnerschaften
- 1.5 Wahlen und Volksbegehren
- 1.6 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur
- 1.7 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.7.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.7.2 Vernetzung
 - 1.7.3 Onlinezugangsgesetz (OZG) und Dokumentenmanagementsystem (DMS)
 - 1.7.4 Geoinformationssystem
- 1.8 Personalwesen
- 1.9 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.9.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.9.2 Allgemeines Ordnungsrecht
 - 1.9.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - 1.9.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg
 - 1.9.5 Feuerwerke
 - 1.9.6 Straßensondernutzung
- 1.10 Friedhofsverwaltung
- 1.11 Freiwillige Feuerwehr
- 1.12 Rechtsangelegenheiten
- 1.13 Bürgerbeteiligung

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

- 2.1 Haushalt 2021
- 2.2 Geschäftsbuchhaltung
- 2.3 Kasse
- 2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
- 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist-Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.8 Hundesteuer
- 2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen
 - 2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung
 - 2.6.2 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.3 Insolvenzverfahren

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

- 3.1 Einwohnermeldeamt
- 3.2 Standesamt
- 3.3 Ausstattung und Bewirtschaftung kommunaler Einrichtungen und Förderprojekte LOS
- 3.4 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.4.1 Kindertagesstätten

- 3.4.2 Schulen
- 3.5 Vereine
- 3.6 Sport
- 3.7 Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)
- 3.8 Bibliothek
- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.10 Koordination Migration und Geflüchtete
- 3.11 Denkmalschutz und -pflege
- 3.12 Eltern-Kind-Zentrum

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB/BbgBO
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
 - 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßen- und Wegebaumaßnahmen
 - 4.5.2 Straßenunterhaltung/-verwaltung
 - 4.5.3 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.4 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
 - 4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)
 - 4.5.7 Maßnahmen privater Erschließungs- / Bauträger
 - 4.6 Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/kommunale Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen
 - 4.6.10 Zahlungsklage
 - 4.6.11 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.12 Betriebs- und Heizkosten
 - 4.6.13 Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau
 - 4.6.14 Versicherungen
 - 4.6.15 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung
- 4.7 Gebäudemanagement
- 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2021 insgesamt 62 Beratungen durch, davon 11 als Video- bzw. Hybridsitzung. Die einzelnen Sitzungen gliedern sich wie folgt:

- 9 Gemeindevertretung
- 10 Hauptausschuss
- 8 Ausschuss für Ortsentwicklung
- 8 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
- 7 Ausschuss für Bildung und Soziales
- 9 Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr
- 7 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften
- 4 Unterausschuss kommunale Wohnungen

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt 166 Beschlussvorlagen und Anträge bearbeitet. Davon 133 öffentliche und 33 nichtöffentliche Sitzungsvorlagen.

Nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen wurden durch die Gemeindevertretung 4 Satzungen beschlossen.

- Friedhofsordnung und Friedhofsgebührensatzung für den kommunalen Friedhof Friedensau
- Haushaltssatzung 2021
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 24/18 "Wohngebiet Ulmer/Wittstock-/Dresdener/Prager Straße"
- Stellplatzsatzung

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2021 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragte für Gleichstellung – Jenny Sommer
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragter für Denkmalschutz – Siegfried von Rabenau
- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragte für Menschen mit Behinderung – Josefine Nulle
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlichen Beauftragten waren auch die Beiräte und Arbeitsgruppen der Gemeinde im Jahr 2021 aktiv:

- Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt
- Arbeitsgruppe Integriertes Wirtschaftsentwicklungskonzept
- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Jugendbeirat
- Klimabeirat
- Ortschronikfachbeirat
- Seniorenbeirat

Der Jugendbeirat, der Seniorenbeirat und der Ortschronikfachbeirat suchen engagierte Mitstreiter für die ehrenamtliche Arbeit.

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt **45.300 Euro für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder** gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter, Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder	9.240 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	34.260 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.800 €

Die Durchführung von Video- und Hybridsitzungen erforderten zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 14.380 Euro gegenüber 7.800 Euro im Jahr 2020.

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2021 insgesamt mit **17 Ausgaben**.

Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen, Beschlüsse der Gemeindevertretung und Berichte des Bürgermeisters.

Als Service bietet die Verwaltung neben der Auslage der Papierexemplare an verschiedenen Stellen im Ort das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürgerinnen/Bürger Gebrauch.

Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Interessierte Bürgerinnen/Bürger können über die Homepage der Gemeinde Einsicht in das **Bürgerinformationssystem** nehmen. Es bietet einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Das Bürgerinformationssystem beinhaltet einen digitalen Zugang zu unserem Sitzungsdienst mit allen Informationen zu:

- Mandatsträger
- Zusammensetzung der Fraktionen und Ausschüsse
- Sitzungstermine
- Tagesordnungen
- Vorlagen
- Beschlüsse
- Niederschriften

1.2 Versicherungen/Unfallmeldungen

14 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern.

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	Offene
Personenschaden	3	1	0	2
Sachschaden	9	6	2	1
Kaskoschaden	2	0	1	1
Gesamt	14	7	3	4

19 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 4 Schülerunfallmeldungen, 8 Unfallmeldungen aus den Kindertageseinrichtungen und 7 Unfallmeldungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

1.3 Alters- und Ehejubiläen

Altersjubiläen

401 Glückwunschkarten wurden 2021 geschrieben, davon wurden 157 zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister überreicht. 48 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt, 11 wurden 95. Es konnten zwei Bürgerinnen und Bürger den 100. Geburtstag, ein(-e) Bürger(-in) den 102. Geburtstag, ein(-e) Bürger(-in) den 103. Geburtstag und ein(-e) Bürger(-in) sogar den 104. Geburtstag feiern.

	75	80	85	90	95	100	101	102	103	104		
Januar	4	8	9	2	1	0	0	0	0	0	24	
Februar	4	10	8	4	0	0	0	0	0	0	26	
März	8	19	8	3	1	0	0	0	0	1	40	
April	9	10	6	4	2	0	0	0	0	0	31	
Mai	1	16	6	7	1	0	0	0	0	0	31	
Juni	4	17	12	4	2	0	0	0	0	0	39	
Juli	5	19	5	1	1	0	0	0	0	0	31	
August	11	8	9	5	1	1	0	1	1	0	37	
September	8	17	12	3	0	0	0	0	0	0	40	
Oktober	3	13	5	6	0	1	0	0	0	0	28	
November	4	16	4	3	1	0	0	0	0	0	28	
Dezember	9	21	9	6	1	0	0	0	0	0	46	
Summe	70	174	93	48	11	2	0	1	1	1	401	157

Ehejubiläen

80 Glückwunschkarten wurden 2021 für Ehejubiläen geschrieben, davon wurden 44 Karten zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister übergeben. 8 Paare konnten auf 65 gemeinsame Ehejahre, ein Paar sogar auf 70 Ehejahre zurückblicken.

	50	60	65	70		
Januar	2	4	0	0	6	
Februar	1	1	0	0	2	
März	3	1	1	0	5	
April	3	0	0	0	3	
Mai	5	4	1	0	10	
Juni	3	4	0	0	7	
Juli	6	1	1	0	8	
August	7	3	0	0	10	
September	1	3	0	0	4	
Oktober	3	6	2	1	12	
November	1	3	2	0	6	
Dezember	1	5	1	0	7	
Summe	36	35	8	1	80	44

1.4 Partnerschaften

Auch 2021 konnten Treffen mit den Partnerstädten nicht im gewünschten Umfang stattfinden. Dies war doppelt bedauerlich, da 2021 das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum mit der Stadt Schwentental anstand.

Lediglich eine Fahrt zum Heimatfest nach Lubniewice vom 14.08. – 15.08. mit 9 Teilnehmern konnte organisiert werden. Den geplanten Gegenbesuch zum Picknick nach Schöneiche mussten die Lubniewicer leider absagen.

1.5 Wahlen und Volksbegehren

Am 26.09.2021 fand die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Pandemiebedingt gab es auch hier viele neue Herausforderungen. Wählerinnen/Wähler und Wahlhelferinnen/Wahlhelfer sollten bestmöglich geschützt werden, ohne dass die Wahlhandlung erschwert oder beeinträchtigt wird.

Hygienekonzepte wurden erstellt, Wegeleitsysteme erstellt und entsprechend beschildert, Desinfektionsmittel bereitgestellt und für jede/-n Wählerin/Wähler wurde ein Kugelschreiber bereitgestellt.

Auch mit einem deutlichen Anstieg an Briefwählerinnen/Briefwählern musste gerechnet werden – von 50 % Briefwählerinnen/Briefwählern wurde ausgegangen. Hierfür wurde die Anzahl der Briefwahllokale auf 5 erhöht (bei der Bundestagswahl 2017 waren es noch 2 Briefwahllokale).

Demzufolge wurden auch mehr Wahlhelferinnen/Wahlhelfer benötigt. 96 Wahlhelferinnen/Wahlhelfer unterstützen den reibungslosen Ablauf – die Gemeinde Schöneiche bei Berlin bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen/Wahlhelfern!

Das Volksbegehren „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten“ lief seit dem 12. Oktober 2021 und endete am 11.04.2022. Das Volksbegehren konnte durch Eintragung in die im Rathaus ausliegenden Eintragungslisten unterstützt werden.

Alle Informationen und Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksbegehren finden Sie auf der Seite der Gemeinde unter www.schoeneiche.de/rathaus/buergerbeteiligung.

1.6 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur

Werbung und Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde wird vor allem durch eine umfassende Pressearbeit insbesondere via Pressemitteilung und Pressegespräche geprägt. Zudem werden eigene Informationsmedien herausgegeben:

- das Amtsblatt
- die RathausNachrichten (Erscheinungsweise zum 1.3. / 1.6. / 1.9. / 1.12.; Verteilung an alle Schöneicher Haushalte)
- der Veranstaltungskalender erschien aufgrund der Coronapandemie nicht

Als besonders wichtige Kommunikationsformen in der durch die Coronapandemie geprägten Zeit haben sich die elektronischen Wege, die Homepage der Gemeinde, die Facebookseite der Gemeinde und der Newsletter gezeigt. Entsprechend intensiv und angepasst an aktuelle Ereignisse sowie neue Regelungen wurden diese Medien gepflegt. Die schnelle, sachliche Information stand im Vordergrund. Daten zum Download, Verlinkungen zu wichtigen Behörden und Themenfeldern wurden schnellst möglich online bereitgestellt.

Zur Stärkung des Bekanntheitsgrades als Waldgartenkulturgemeinde und zur Präsentation des Ortes als Tagesausflugsziel präsentiert sich die Gemeinde in speziellen touristischen Magazinen (Brandenburg erleben, Ferienmagazin, Gästeinformation Treptow-Köpenick). Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten. Trotz vieler Einschränkungen aufgrund der Pandemie wurden mögliche Angebote gut angenommen.

Als klassisches Werbemittel ist der Logo-Aufkleber z.B. für Fahrzeuge und Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen verfügbar. Restliche Exemplare der 2. Auflage des Merksacks (ein MemorySpiel mit Schöneicher Motiven) werden zu Repräsentationszwecken genutzt.

Im Bereich der Kommunikationsmittel wurde die Neubürgermappe 2017 eingeführt. Diese Mappe wurde auch 2021 an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Einwohnermeldeamt anmelden, ausgegeben, wird sehr gut aufgenommen und ist damit als Kommunikationsmittel sehr erfolgreich. Die Inhalte der Mappe werden laufend aktualisiert.

Tourismus und Netzwerk

Schöneiche bei Berlin ist Mitglied im Tourismusverein Seenland Oder-Spree e.V. mit Sitz in Bad Saarow. In Videokonferenzen wurde der Austausch unter den Mitgliedern des Vereins intensiviert und aktuelle Probleme diskutiert. Aus der Zusammenarbeit ergab sich die Möglichkeit, elektronische Informationssäulen für den Ort zu erhalten. Im Rathaus, vor der KultOurKate, im Heimathaus, in der Kulturgießerei und bei einigen touristischen Leistungsträgern gibt es nun moderne elektronische Monitore an welchen sich Gäste und Bürgerinnen/Bürger über Ausflugsziele, Veranstaltungen usw. im Seenland-Oder-Spree informieren können.

Neue Flyer mit Informationen zu den historischen Gebäuden ehemalige Schlosskirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher sind erschienen. Sie können Besuchern einen Überblick über die jeweilige Vergangenheit des Gebäudes sowie die aktuelle Nutzung geben.

Veranstaltungen und Kultur

Aufgrund der Coronapandemie konnten das Musikfest und das Heimatfest im 1. Halbjahr nicht stattfinden. Für das Musikfest hat sich der Initiativkreis Musikfest eine kleine Alternative in der letzten Augustwoche überlegt: An fünf Abenden wurde an fünf verschiedenen Orten musiziert, es fanden jeweils 2 bis 4 Konzerte unter entsprechend notwendigen Hygienebedingungen statt. Die Begeisterung war sowohl bei den Musizierenden als auch beim Publikum zu spüren. Alle Konzerte waren sehr gut besucht, das Publikum nahm die Möglichkeit Veranstaltungen wahrzunehmen unter schwierigen Bedingungen sehr gern an.

Das Picknick konnte an dem traditionellen Termin, dem letzten Freitag im August, stattfinden. Aufgrund der notwendigen Zugangskontrollen musste allerdings der einzig umzäunte Park, der Kleine-Spreewald-Park, genutzt werden. Die Atmosphäre war sehr gut, auch diese Veranstaltung wurde trotz schwierigen Wetters (kühl und zunächst etwas regnerisch) gern angenommen und sehr gut besucht.

Als Dankeschön für die vielen Helfer für die Einrichtung und den Betrieb der Schöneicher Impfstelle im Frühjahr wurde eine Dankeschön-Gala in der Lehrer-Paul-Bester-Halle organisiert. Dafür wurde die Halle mit runden Tischen, Bühne und Beleuchtung für die Veranstaltung passend ausgestattet. Die geladenen Gäste genossen einen entspannten Abend mit einem sehr guten Buffet, einem unterhaltsamen, fröhlichen Bühnenprogramm, Musik und einigen rückblickenden Reden.

Entsprechend der gesetzlich vorgegebenen Hygieneregeln fanden Konzerte und Veranstaltungen in der ehemaligen Schlosskirche und in der Kulturgießerei statt.

1.7 Elektronische Datenverarbeitung

1.7.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Auch das Jahr 2021 stellte die IT wieder vor einige neue Herausforderungen. Da uns die Pandemie auch weiterhin begleitete, lag das Augenmerk dabei vor allem auf der Anbindung von Home-Office-Arbeitsplätzen für die Rathaus-Beschäftigten. Die im letzten Jahr geschaffenen Strukturen (VPN, Terminalserver, etc.) wurden dabei weiter ausgebaut, konsolidiert und datensicherheitstechnisch angepasst. Die gesetzlichen Hygienevorschriften führten auch zum weiteren Ausbau der Infrastruktur zur Gewährleistung von Online- bzw. Hybrid-sitzungen im Sitzungssaal des Rathauses und in der Lehrer-Paul-Bester-Halle für die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse.

Aber auch unabhängig von Corona schritt die Digitalisierung weiter voran. Die immer weiter steigenden Anforderungen zwangen uns auch in diesem Jahr wieder zur fortlaufenden, bedarfsorientierten Aktualisierung und Anpassung unserer Server-, Storage- und Arbeitsplatzhardware. Als Beispiel sei hier nur die Ausmusterung einiger alter Server genannt, deren Anwendungen auf mehrere virtuelle Server innerhalb eines neu angeschafften, sehr performanten Hypervisors migriert wurden. Inzwischen laufen nun schon fast alle Server des Rathauses als Virtualisierung, was nicht nur die Skalierung und Wartung extrem erleichtert, sondern gleichzeitig auch mit der Einsparung von Strom- und Klimatisierungskosten einhergeht.

Außerdem begleitete uns in Zusammenarbeit mit dem Amt III und dem Amt IV das ganze Jahr die Umsetzung des Digitalpaktes für unsere beiden Schulen. Einerseits wurden hier Planungsleistungen für die strukturierte Verkabelung der Storchenschule ausgeschrieben, welche inzwischen ausgeführt sind und zu einer Ausschreibung der Bauleistung führten. Andererseits wurde im Rahmen des Digitalpaktes und des Förderprogramms RL AusProEnd II für beide Schöneicher Grundschulen Technik ausgeschrieben und beschafft, um auch hier den gestiegenen Anforderungen an das „Digitale Lernen“ weiter gerecht zu werden. Dabei wurden vor allem die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten weiter ausgebaut.

1.7.2 Vernetzung

Beide Grundschulen wurden mittels Kabelanschluss von Vodafone mit Internet-Breitbandanschlüssen versorgt, was eine deutliche Verbesserung zum bisherigen Internetanschluss darstellt. Die geplante Glasfaser-Anbindung wurde weiter vorangetrieben, ist aber noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus wurde mit dem neuen Büro für die Stelle „Koordination Flüchtlinge“ in der Kulturgießerei eine weitere Außenstelle mittels VPN an das Rathaus-Intranet angebunden.

1.7.3 Onlinezugangsgesetz (OZG) und Dokumentenmanagementsystem(DMS)

Um der allgemeinen fortschreitenden Digitalisierung in der Verwaltung gerecht zu werden, welche uns in nächster Zeit insbesondere mit der Einführung des Online-Zugangsgesetzes und der E-Akte vor neue Herausforderungen stellt, wurde eine neue Stelle in Form eines IT-Projekt- und Prozessmanager geschaffen.

Neben dem Beitritt zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM) und der Teilnahme an verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen des Landes und des Bundes sowie dem Kontaktaufbau zu weiteren an der Umsetzung des OZG beteiligten Verbänden und Institutionen lag eines der Hauptaugenmerke u.a. auf dem Aufbau einer Plattform zum Sammeln aller angebotenen Verwaltungsleistungen der Gemeinde. Neben der Einführung eines produktorientierten Aktengliederungsplanes und der kontinuierlichen Optimierung von Arbeitsprozessen und Ablagemethodik der einzelnen Fachämter wird diese Plattform als Grundlage für die geplante Einführung eines DMS (als Basis für die Einführung der E-Akte) dienen.

1.7.4 Geoinformationssystem

Das **GEOPORTAL** als eine WebGIS-Anwendung steht der Öffentlichkeit seit nun mehr als zehn Jahren zur Verfügung. Die jährlich steigenden Zugriffszahlen zeigen seine gefestigte Stellung als Informationsinstrument rund um die gemeindlichen Geodaten und Bauleitplanung.

Die Zugriffszahlen entwickeln sich stetig und liegen nach zwölf Jahren bei rund 890.000 Aufrufen.

Geodienste – Geodienste der Gemeinde und deren Nachfrage

Dem Anwender stehen im Geoportal vielfältige Geothemen in Form von Geodiensten zur Verfügung. Bereitgestellt werden diese zum einen von der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) und zum anderen direkt von der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.

Für die gemeindeeigenen Geodienste liegen Zugriffszahlen vor, die Einblicke in die Interessenlagen der Nutzer geben. Hier der Überblick.

Aufrufe	Geothema
45.000 bis 98.000	<ul style="list-style-type: none">• Bebauungspläne – Übersicht• Straßennetzkarte
25.000 bis 44.999	<ul style="list-style-type: none">• Öffentliche Auslegungen – Bauleitpläne (Geltungsbereiche)• Bebauungspläne – B-Pläne im Detail• Flächennutzungsplan – FNP
10.000 bis 24.999	<ul style="list-style-type: none">• Landschaftsplan – LP• Hydranten• Baumkataster
<10.000	<ul style="list-style-type: none">• Tempozonen- und Strecken• Brückenbauwerke• Fahrradprüfung• Schulwegeplan• Infrastruktur• Bildung, Schule + Kita• Spiel + Sport• Freizeit, Gastronomie + Übernachten

Die Zahl der Aufrufe zeigt deutlich die vorrangige Bedeutung der amtlichen Bauleitplanung, für die dieses WebGIS ursprünglich entwickelt wurde.

Jedoch wird ebenfalls ersichtlich, dass auch Themen wie Straßen, Bäume und Infrastruktur nachgefragt werden. Themen also, die die Bürgerinnen und Bürger direkt betreffen. Folgende Themen wurden neu ins Geoportal aufgenommen bzw. angepasst:

Thema LATERNEN

Beleuchtungskataster

Das **THEMA ORTSPLAN** wurde komplett überarbeitet und neu strukturiert. Die Inhalte dieses Dienstes wurden objektspezifisch aufgeteilt und thematisch neu gruppiert. Die Dienste enthalten symbolisierte Punktstandorte mit Detailinformation in der Legende z. T. auch mit Bildern und Verlinkungen. Die thematische Strukturierung stellt sich wie folgt dar:

Thema INFRASTRUKTUR

Abfallbehälter & Hundekottütenspender; Glas- & Kleidercontainer; Bürgerservice & Verwaltung; Gesundheit & Pflege; Kirchen & Friedhöfe; ÖPNV; Parks & Plätze; Servicepoints; Sitzbänke

Thema BILDUNG, SCHULE + KITA

Begegnungszentren; Schulen & Kitas; Einzugsbereiche Grundschulen; Schulstandorte Brandenburg; Kitastandorte Brandenburg; Schulwegeplan – GS I+II; Fahrradprüfung – GS I; Fahrradprüfung – GS II

Thema SPIEL + SPORT

Bolz- & Spielplätze; Sportanlagen

Thema FREIZEIT, GASTRONOMIE + ÜBERNACHTUNG

Gastronomie; Kultur & Freizeit, Natur- & Ehren Denkmale, Übernachten

Das **Geoportal** bietet dem Anwender folgende Funktionalitäten:

- **Kartenanwendung**
 - Mit Geodiensten (Zoomen, Längen- und Flächenmessung, Linkkopie einer Karteneinstellung)
 - Hinzufügen von externen Geodiensten zur Visualisierung
 - Adresssuche
 - Flurstückssuche
 - Baumkataster mit Suche
 - Redlining und Druck von Karteninhalten
- **Downloadbereich** für alle im Portal hinterlegten Dokumente
- **Geodienste** in den Formaten WMS, WFS und WMS(QGIS)
 - Die B-Pläne sind im X-Planformat verfügbar zur Weiterverarbeitung
- **Öffentliche Auslegungen der Bauleitplanung**
 - Dokumente
 - Hinweise und Informationen
 - Geltungsbereich in der Kartenanwendung
 - **NEU:** Verlinkung zum Landesportal für Bauleitplanung – **ONLINE Stellungnahmen einreichen**

Das Geoportal ist eine etablierte Größe, die fortlaufend weiterentwickelt wird.

1.8 Personalwesen

Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt **129,4063 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Eltern-Kind-Zentrum, Grundschule I und Grundschule II, Bibliothek, Feuerwehr) im Stellenplan ein (ohne Wahlbeamten/Auszubildende).

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **148 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

1	Wahlbeamter,
148	tariflich Beschäftigte (einschließlich geringfügig Beschäftigte)
2	Auszubildende (Stichtag 31.12.2021)

Von den **148** tariflich Beschäftigten waren:

- **55** (36,20 %) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

- **97** (63,80 %) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

Es befanden sich im Jahr 2021 (Stichtag 31.12.2021) **zwei Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten Kommunalverwaltung. Es befanden sich im Jahr 2021 (01.01.2021 – 31.12.2021) 5 Beschäftigte im Mutterschutz und Elternzeit.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag 31.12. 2021)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	15	52	67
Auszubildende	0	2	2
Gesamt	16	54	70

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	36	45	81
Gesamt	36	45	81

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tariflich Beschäftigte	51	34,46 %	97	65,54 %
Auszubildende	0	0 %	2	100 %
Gesamt	52	34,44 %	99	65,56 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung+ Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag 31.12. 2021):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter				1			1
Tariflich Beschäftigte		11	30	35	49	23	148
Auszubildende		2					2
SUMME		13	30	36	49	23	151

2021 erfolgten insgesamt **13 Neueinstellungen** (Stichtag 31.12. 2021).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	9
Kindertagesstätten	3
Kinder- und Jugendzentrum	1
SUMME	13

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: neu geschaffene Stellen durch den Anstieg der Kinderzahlen, Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2021 sind **21 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag 31.12. 2021).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge mit Sachgrund	2
Im gegenseitigem Einvernehmen	4
Eigene Kündigung	6
Ordentliche Kündigung	2
Ruhestand	7
SUMME	21

Für kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltungen der Beschäftigten der Gemeinde wurden im Jahr 2021 42.592,43 Euro aufgewendet.

1.9 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung

1.9.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldung	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
1990	172	17	22	211
2021	123	73	123	319

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2021 folgende Betriebsarten:

	Aktive zum 31.12.2021
<i>Gewerbe angezeigt für nur HA</i>	
Industrie	13
Handwerk	227
Handel	182
Sonstiges	810
Insgesamt	1232

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2021 **1256 aktive Betriebsstätten/ Gewerbetreibende**. (Dopplung bei mehreren Betriebsstätten). Zur Verteilung der Geschlechter: Männlich 949 und Weiblich 351. Insgesamt sind 423 Gewerbe als Nebenerwerb angezeigt. In Schöneiche bei Berlin sind insgesamt 23 unterschiedliche Nationalitäten als Gewerbetreibende gemeldet. Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 941 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmer.

Es wurden 6 Maklererlaubnisse, 5 Finanzanlagenvermittlererlaubnisse, 1 Reisegewerbekarte bearbeitet.

Es wurden 159 Auskünfte (Jan-Dez) über Gewerbe erteilt, davon 18 Negativauskünfte.

2021 befanden sich **6 Gewerbeuntersagungsverfahren** in Bearbeitung. Davon befindet sich ein Verfahren in der Beobachtungsphase, d.h. es kann voraussichtlich eingestellt werden und die restlichen befinden sich in der laufenden Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Im Jahr 2021 wurden aufgrund des veränderten Verfahrens mehr Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner eingereicht. Eine gesonderte Statistik wird nicht mehr geführt.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2021 keine Anfrage.

Wirtschaftsförderung

In Fragen zur Wirtschaftsförderung wurden Informationen zu den besonderen Fördermöglichkeiten soweit möglich bereitgestellt.

Anfragen und Probleme zu den rechtlichen Varianten bezüglich der Corona-Auswirkungen wurden im gemeinsamen Informationsaustausch geklärt.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

Die Arbeitsgruppe Integriertes Wirtschaftsentwicklungskonzept beschäftigte sich mit der Fortschreibung und den bisher umgesetzten Maßnahmen des Konzeptes.

1.9.2 Allgemeines Ordnungsrecht

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 54 säumige Bürgerinnen und Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten und an die Einhaltung des Brandenburgischen Straßengesetzes erinnert. Überwiegend wurde den einzelnen Aufforderungen Folge geleistet. Es mussten keine Bußgeldverfahren eingeleitet werden. Es wurden 4 Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich der Allgemeinen Ordnungsangelegenheiten (bspw. Ordnungsbehördliche Verordnung – illegale Entsorgungen) und 7 Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich des Immissionsschutzes eingeleitet.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2021 wurden zwei männliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen. Es bestanden weitere Sachverhalte, hier konnte die Obdachlosigkeit jedoch mit anderen Mitteln abgewehrt werden. Derzeit halten sich fünf Personen in der Obdachlosenunterkunft auf.

Zwangsräumungen

2021 wurde eine Zwangsräumung durch das Amtsgericht angesetzt und durchgeführt.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Im Jahr 2021 wurde keine Beprobung durchgeführt.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 31 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 24 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betragen insgesamt 1.775,00 Euro.

Einweisung von Sucht- und Geisteskranken

Im Berichtsjahr mussten keine Einweisungen von Sucht- und Geisteskranken durchgeführt werden.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2021 mussten drei ordnungsbehördliche Bestattungen vorgenommen werden.

Stand Internetportal „Maerker Brandenburg“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen.

Meldungen gesamt: 184

Abfall/Müll	25
Geruch-/Lärmbelästigung	3
Öffentliches Grün/Spielplätze	8
Straßen und Wege	100
Straßenlaternen	29
Tiere/Ungeziefer	6
Vandalismus	2

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 55 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u.a.: Vandalismus/Sachbeschädigung an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole etc.

1.9.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Erfasste Verfahren gesamt:	465
Verwarnungen ohne Erhebung eines Verwarngeldes:	0
Halterhaftungen:	95
Einstellungen:	11
Bußgelder:	19
Abgabe ans Amtsgericht:	1
Abgabe an die Staatsanwaltschaft:	0
Mahnverfahren:	44
Abgabe an Kasse:	44

Im Berichtsjahr 2021 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 465 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Davon wurden keine Verwarnungen ohne die Erhebung eines Verwarngeldes erteilt. Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwarngeldes wurden in 95 laufenden Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. Nach erfolgtem Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden 11 Verfahren in 2021 durch Feststellung der Uneinbringlichkeit oder Unverhältnismäßigkeit der Forderung eingestellt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden 19 Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen.

Von insgesamt 465 Verwarnungen wurden 44 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zur Vollstreckung abgegeben.

Haushaltsansatz:	10.000,00 €
Bisherige Anordnungen:	8.085,00 €
Einnahmen Ist:	6.794,00 €

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2021 lag bei 10.000,00 €. Nach Prüfung wurden im Berichtsjahr 2021 allein im Bereich der Verkehrsüberwachung 8.085,00 € ins Soll gestellt. Davon sind 6.794,00 € eingenommen worden.

Die Schwerpunkte im Berichtsjahr 2021 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort“ in folgenden Bereichen:

Wohngebiet „Hohenberge“	156
Gewerbegebiet (Schöneiche Nord)	38
Dorfaue	41

Die im Berichtsjahr 2021 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand“ ausgewertet.

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (147)

„Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Halteverbot (Zeichen 286)“ (54)

„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (44)

1.9.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

Im Berichtsjahr 2021 wurde die Hundehaltung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anhand einer einfach geführten Excel-Tabelle erfasst. Hierbei konnte festgestellt werden, dass 71 Hundehalter ihrer Pflicht zur Anzeige über die Hundehaltung gegenüber der örtlichen Ordnungsbehörde nachkamen. Im Vordergrund dieser Anzeige steht die Mitteilung der Mikrochipnummer nach ISO-Standard, die zur Identifizierung und problemlosen Erkennung der Zugehörigkeit im Falle eines Fundes (Fundtierbetreuung) wichtig und hilfreich ist.

Des Weiteren wurden 52 Abmeldungen von Hundehaltungen, aus Gründen des natürlichen Ablebens, der Einschläferung oder des Wegzugs aus der Gemeinde verzeichnet.

Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 55 Hundehalter auf die Anzeigepflicht über die Hundehaltung im Ordnungsamt informiert. Zudem wurde dazu aufgefordert, die Anzeige entsprechend nachzuholen. Die Resonanz war gut.

Anmeldungen:	71
Abmeldungen:	52
Hinweisschreiben an Hundehalter bezüglich Anzeigepflicht:	55
Antrag und Erteilung von Negativgutachten:	1

1.9.5 Feuerwerke

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Anträge:	4
Genehmigt:	4
Abgelehnt:	0

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Berichtsjahr 2021 lässt sich abschließend sagen, dass vier Anträge bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen sind. Davon wurden alle Anträge nach Prüfung genehmigt.

1.9.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

-Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 301 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	235
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	34
Bauanzeigen Hinweise	18
Verwarn- u. Bußgelder	14
Gesamt	301
Einnahmen Gebühren	33.156,41 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	52.710,00 €
gesamt	85.866,41 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge

<u>Vorgänge</u>	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Ordnungswidrigkeiten	gesamt
2018	150	96	67	29	11	257
2019	200	157	55	106	17	378
2020	230	101	44	57	8	339
2021	235	52	18	34	14	301

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Eichkaterweg

Aufstellung Zeichen 240 (gemeinsamer Geh- und Radweg) mit Zusatzzeichen 1000-31 (beidseitig) und 1012-31 (Ende)

Begründung:

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde ein neuer gemeinsamer Geh- und Radweg angelegt. Dieser verbindet die Dorfaue mit dem neuen Stichweg Stegeweg. Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sollen diesen Weg als sichere Umfahrung der Schöneicher Straße nutzen. Der Geh- und Radweg soll lt. Beschluss der Gemeindevertretung den Namen Eichkaterweg tragen.

Blumenring 1

Entfernung Zeichen 314 (Parken) mit Zusatzzeichen 1044-11 (nur Schwerbehinderte mit Parkausweis-Nummer)

Begründung:

Da der Bedarf für den eingerichteten personengebundenen Parkplatz nicht mehr gegeben ist, wird dieser abgeordnet.

Warschauer Straße

Aufstellung Zeichen 325.1 (verkehrsberuhigter Bereich), Zeichen 274.1-40 (Tempo-30-Zone), Zeichen 121-10 (einseitig verengte Fahrbahn, Verengung rechts), Zeichen 605-10 (Schraffenbake, Aufstellung rechts), Zeichen 605-11 (Pfeilbake, Aufstellung rechts), Markierung von 4 Parkständen

Begründung:

Der neue Straßenabschnitt, der die Warschauer Straße mit der Woltersdorfer Straße verbindet, dient auch der Erschließung eines neu geplanten Wohngebietes in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Die neue Straße wurde als verkehrsberuhigte Zone geplant und gebaut.

Werner-von-Siemens-Straße/ August-Borsig-Ring

Aufstellung Zeichen 286-10, -20, -30 (eingeschränktes Halteverbot, Anfang, Ende und Mitte) mit Zusatzzeichen 1042-33 (zeitliche Einschränkung; hier: Mo – Fr, 6-18 h)

Begründung:

Immer wieder werden große Fahrzeuge und Anhänger verschiedenster Firmen, insbesondere der Firma CDZ, auf den Fahrbahnen im Gewerbegebiet abgestellt. Hierbei finden Grundstückszufahrten und Einmündungen keine Rücksicht. Das Grundstück August-Borsig-Ring 30 weist zwei Zufahrten (im August-Borsig-Ring und Werner-von-Siemens-Straße) auf. Gegenüber der Zufahrt in der Werner-von-Siemens-Straße werden regelmäßig LKWs und Anhänger geparkt, sodass ein Befahren des Grundstückes über diese Zufahrt mit einem LKW erschwert oder gar verhindert wird. Eine Belieferung des Metallbauers vor Ort ist somit sehr schwierig oder gar unmöglich.

Weiterhin werden Anhänger gegenüber der Einmündung August-Borsig-Ring abgestellt. Kommt ein Fahrzeug aus dem August-Borsig-Ring und möchte nach rechts in die Werner-von-Siemens-Straße einbiegen, steht dieses hier oft dem entgegenkommenden Verkehr der Werner-von-Siemens-Straße gegenüber, der am Anhänger vorbeifahren will.

Höltzstraße

Aufstellung Zeichen 220 (Einbahnstraße) mit Zusatzzeichen 1000-32 (Radfahrer kreuzt von links nach rechts) und Zeichen 267 (Verbot der Einfahrt) mit Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei)

Begründung:

Auf Grund von Sperrungen in der Rüdersdorfer Straße zwischen Schöneicher Straße und Berliner Straße kam es vermehrt dazu, dass die Höltzstraße als Umleitungsstrecke genutzt wurde. Diese wurde in der Vergangenheit als Umleitung der Ampelkreuzung insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten genutzt, um ein bis zwei Ampelphasen zu sparen. Die Höltzstraße ist eine unbefestigte Sandstraße, welche bei Trockenheit sehr stark staubt. Zusätzlich ist die Straße zwischen der Berliner Straße und dem Stichweg Weisheimerstraße so schmal, dass nur ein Fahrzeug die Fahrbahn passieren kann. Einen Grünstreifen gibt es dort nicht. Die Anwohner betreten sofort die Fahrbahn beim Verlassen des Grundstückes.

Kalkberger Straße (L302)

Versetzen der Ortstafel (Zeichen 310-40)

Begründung:

Mit Antrag vom 11.10.2019 beantragte die Gemeinde Schöneiche bei Berlin die Verlängerung der Strecke mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die Kalkberger Straße, welches die L302 Abs. 15 ist. Als Grund wurde die weitere Verdichtung des Wohngebietes Grätzwalde angeführt. Damit im Zusammenhang erhöht sich auch die Anzahl der Fußgänger und Radfahrer, welche die L 302 Abs. 15 bei Km 1,36 vermehrt die Straße überqueren. Nach Prüfung des Sachverhaltes durch das Amt für Straßenverkehr und Ordnung des Landkreises Oder-Spree, kommt dieses zu der Auffassung, dass die Voraussetzungen zum Versetzen der Ortstafel vorliegen und somit in Betracht kommen.

1.10 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2021 fanden auf dem Friedhof Friedesaue in Schöneiche bei Berlin 139 Beerdigungen statt.

Dabei handelte es sich um 18 Erdbestattungen und 121 Urnenbeisetzungen.

Davon wurden 2 Särge und 65 Urnen anonym beigesetzt, 28 Urnen fanden dabei auf der neuen naturnahen Urnengemeinschaftsgrabstätte mit und ohne Namensnennung ihre letzte Ruhestätte.

Die Nutzung der Trauerhalle wurde 97 Mal gewünscht.

Es wurden 70 Anträge zur Errichtung oder Veränderung eines Grabmales bearbeitet.

Am 06.10.2021 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt.

Von 702 geprüften Grabmälern waren 688 (98,01%) standsicher, 14 Grabmäler (1,99%) waren fehlerhaft.

Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Die Grabanlage/Abteilung „naturnahe Urnengemeinschaftsgrabstätten mit und ohne Namensnennung“ konnte fristgerecht zum 01.01.2021 fertig gestellt werden.



In den drei Eingangsbereichen wurden durch unsere Mitarbeiter Hundetoiletten montiert.

Seit dem Jahr 2018 wurde die Beschilderung der Wahlgrabstätten abgeschlossen. Somit stehen Daten über auslaufende und neu zu vergebene Grabstätten und deren Fläche zur Verfügung.

15 neue Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten wurden vergeben. (46,00 m²)

21 Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten wurden beendet. (144,45 m²)

1.11 Freiwillige Feuerwehr

Einsatztätigkeit

Die Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin hatte im Jahr 2021 insgesamt 270 Einsätze abzuarbeiten. Von diesen 270 Einsätzen waren 8 Brandeinsätze (-4 zu 2020), 7 Fehlalarmierungen (+3 zu 2020), 143 Technische Hilfeleistungseinsätze (-16 zu 2020) sowie 112 Einsätze der First-Responder Gruppe zu medizinischen Notfällen (-4 zu 2020).

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr leisteten 2021 insgesamt 2.065 Einsatzstunden (+140 zu 2020).

Neben dem „normalen Tagesgeschäft“ in Form von Ölspuren, Türnotöffnungen und den Einsätzen der First-Responder gab es auch einige besondere Einsätze in 2021.

Nach einem recht ruhigen Start ins Jahr wurde die Feuerwehr Mitte Januar zu einem Wohnungsbrand gerufen, bei dem durch die Kameradinnen und Kameraden eine Person gerettet wurde.

Anfang Februar war die Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn innerhalb von 3 Tagen drei Mal vom Pech verfolgt. So entgleiste am 8. Februar nach einem Zusammenstoß mit einem abbiegenden LKW eine Straßenbahn an der Dorfaue, welche durch die Feuerwehr Schöneiche wieder eingeleistet wurde.

Am Morgen des 10. Februar entgleiste erneut eine Tram, diesmal am Pyramidenplatz in Schöneiche. Auch hier kam die Feuerwehr zum Einsatz, um die Straßenbahn wieder einzulegen.

Kurz vor Mitternacht ertönten die Meldeempfänger abermals. Es ging zur überörtlichen Hilfe ins benachbarte Rüdersdorf, wo am Marktplatz erneut eine Tram entgleist ist. Mithilfe der Mitarbeiter der SRS wurde bis in die frühen Morgenstunden auch hier die Tram erfolgreich eingeleistet.

Ende März erfolgte durch die Gemeinde mit Unterstützung der Feuerwehr der Aufbau einer kommunalen Impfstation in der Sporthalle der Bürgerschule Schöneiche. Hier waren bis Ende August (und ab Dezember noch einmal in der alten Lindenschule) in unzähligen Stunden auch Schöneicher Feuerwehrleute ehrenamtlich tätig und zur Hilfe eingesetzt.

Am 1. Mai waren die Schöneicher Kameraden zur nachbarschaftlichen Löschhilfe bei einem Wohnungsbrand in Erkner tätig.

Anfang Oktober wurde die First-Responder-Gruppe zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Quadfahrern alarmiert.

Ende Oktober gab es für die Feuerwehr einen Einsatz, der im weiteren Verlauf einen mehrstündigen Gefahrguteinsatz nach sich gezogen hat. Hier wurden im Keller eines Gebäudes Behälter mit unbekanntem Flüssigkeiten gefunden, infolgedessen die Gefahrstoffeinheit des Landkreises Oder-Spree zum Einsatz kam.

Weiteren Aktivitäten der Feuerwehr

Der Corona-Pandemie geschuldet fanden 2021 leider keine Feste, wie etwa das jährliche Osterfeuer oder Halloweenfest, aber auch keine gemeinsamen Sportaktivitäten, wie das Feuerwehr-Fußballturnier in Neuenhagen, statt.



Allerdings konnte 2021 das gemeinsame Projekt #wirffw der Gemeinden Schöneiche bei Berlin und Rüdersdorf bei Berlin der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Mit dem Projekt starteten beide Gemeinden mit ihren Feuerwehren eine Werbekampagne, um neue Mitglieder für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen und das ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kamera-



den sowie die Arbeit der Feuerwehren stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.

In vielen Monaten der gemeinsamen Zusammenarbeit entstand eine Werbekampagne, die u.a. eine folierte Werbestrassenbahn, Werbebanner sowie die Internetseite www.wir-ffw.de als Ergebnis hervorgebracht hat. Als positiven Nebeneffekt hat diese intensive Zusammenarbeit beide Feuerwehren untereinander auch über die Landkreisgrenze hinaus enger zusammengebracht.

Personal

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2021 aus 52 Kameradinnen und Kameraden. Die Anzahl der Einsatzkräfte ist zwar relativ konstant zu den Vorjahren, jedoch besteht nach wie vor das Problem der Tageseinsatzbereitschaft. Viele Einsatzkräfte pendeln zwischen Schöneiche und der Hauptstadt und stehen so für Einsätze am Tage nicht zur Verfügung. Durch Zuwachs aus den Reihen der Jugendfeuerwehr lag das Durchschnittsalter auf dem Papier zwar bei 36 Jahren, der reale Altersschnitt bei Einsätzen am Tage lag und liegt jedoch mittlerweile bei etwa 50 Jahren.

Nach wie vor wenig entspannt, durch die in den letzten Jahren enorm gestiegenen Preise auf dem Immobilienmarkt eher noch verschärft, hat sich auch die Wohnraumproblematik in Schöneiche. Gerade für junge Kameraden, die sich noch in Ausbildung/Studium befinden oder gerade erst ins Berufsleben starten, wird es immer schwieriger, in Schöneiche eine kleine und bezahlbare Wohnung zu finden.

Sollte sich der Trend der letzten Jahre in Bezug auf das Personal weiterhin so fortsetzen, ist die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr akut gefährdet.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand per 31.12.2021 aus 32 aktiven Mitgliedern, davon 22 Jungen und 10 Mädchen.

Alters-und Ehrenabteilung

Die Alters-und Ehrenabteilung bestand per 31.12.2021 aus insgesamt 9 Mitgliedern. Corona-bedingt konnten die sonst zahlreich stattfindenden Ausflüge und Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung nicht stattfinden.

Ausbildung und Technik

Durch die Corona-Pandemie musste der Ausbildungsdienst den Großteil des Jahres 2021 ruhen bzw. konnte dieser personell nur stark dezimiert und unter Einhaltung der gültigen Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden.

Für den Zusammenhalt und das Kameradschaftsgefühl untereinander ist dieser Zustand auf Dauer sicherlich als schwierig zu bezeichnen, dennoch sind die Kameradinnen und Kameraden weiterhin hoch motiviert und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Schöneiche bei Berlin ist dadurch nach wie vor gegeben.

Weiterhin auf hohem Niveau entwickelt hat sich die technische Ausstattung der Feuerwehr. So konnte Anfang 2021 ein gebrauchter Kleintransporter als Ersatz für das First-Responder-Fahrzeug beschafft und in Eigenleistung zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut werden.

Zudem konnte für jedes Mitglied der Einsatzabteilung leichte und atmungsaktive Einsatzbekleidung speziell für die Brandbekämpfung im Freien angeschafft werden. Diese reduziert die körperliche Belastung der Feuerwehrleute bei Wald- und Vegetationsbränden um ein Vielfaches und stellt somit eine erhebliche Arbeitserleichterung dar.

1.12 Rechtsangelegenheiten

Mit Abschluss des Jahres 2021 waren insgesamt 8 Gerichtsverfahren anhängig. Ein zivilrechtliches Schadensersatzverfahren und 7 verwaltungsgerichtliche Verfahren. Das älteste offene Verfahren stammt aus dem Jahr 2016 und richtet sich gegen die Erteilung einer Baugenehmigung (Zweite-Reihe-Bebauung).

Hinzugekommen sind im Jahr 2021 drei neue verwaltungsgerichtliche Klageverfahren, 2 davon vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin Brandenburg gegen einen Bebauungsplan und 1 Verfahren gegen die Ablehnung einer Baugenehmigung, in dem die Gemeinde als Beigeladene beteiligt ist.

Arbeitsschwerpunkte 2021 waren darüber hinaus Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen der Fachämter. Im Vordergrund stand die Mitwirkung beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften und vergaberechtliche Prüfungen.“

1.13 Bürgerbeteiligung

	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligung
1			X	04.01.21	Frühzeitige Bürgerbeteiligung: Ausbau Woltersdorfer Straße zwischen Rüdersdorfer Straße und Kieferndamm	93
2			X	04.01.21	Frühzeitige Bürgerbeteiligung: Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Triftweg/Friedrich-Ebert-Straße/Krummenseestraße	156
3			X	18.01.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	3
4			X	19.01.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	2
5			X	20.01.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	0
6			X	21.01.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	0
7			X	25.01.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	1
8			X	26.01.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
9			X	08.02.21	Frühzeitige Bürgerbeteiligung: 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich der ehemaligen Gärtnerei südlich der Kalkberger Straße	83

10			X	09.02.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	8
11			X	01.03.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	5
12			X	02.03.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
13			X	03.03.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen-schaften	0
14			X	04.03.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	2
15			X	08.03.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt-schaft	0
16			X	09.03.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	3
17			X	23.03.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	7
18			X	19.04.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	1
19			X	20.04.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
20			X	21.04.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen-schaften	1
21			X	22.04.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	6
22			X	26.04.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt-schaft	4
23			X	27.04.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	11
24			X	11.05.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	7
25	X			25.05.21	Einwohnerversammlung Entwicklungskonzept ehemalige Gärtnerei	46
27			X	31.05.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	12
28			X	01.06.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	12
29			X	02.06.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen-schaften	1
30			X	03.06.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	3
31			X	07.06.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt-schaft	1
32			X	08.06.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	9
33			X	10.06.21	gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Klimaschutz, Umwelt und Verkehr sowie Ortsentwicklung	15
34			X	17.06.21	Videotalk LPG-Gelände (Neugestaltung des ehemaligen LPG-Geländes / Entwurfsvarianten)	20
35			X	18.06.21	Frühzeitige Bürgerbeteiligung: Neubau einer Kindertages-stätte	52
36			X	19.06.21	Kinderkonferenz	37
37			X	22.06.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	31
38			X	16.08.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	0
39			X	17.08.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	5
40			X	18.08.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegen-schaften	0
41			X	19.08.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	3
42			X	23.08.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirt-schaft	0

43			X	24.08.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
44			X	01.09.21 – 30.09.21	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl und Internetabstimmung (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 292 und Teilnehmer Internetvotierung 256)	548
45			X	07.09.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	14
46			X	23.09.21	Gemeindeforum	28
47			X	27.09.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	3
48			X	28.09.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
49			X	29.09.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	4
50			X	30.09.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	14
51			X	04.10.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	0
52			X	05.10.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	6
53			X	26.10.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	24
54			X	15.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	2
55			X	16.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
56			X	17.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften	0
57			X	18.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsentwicklung	0
58			X	20.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	0
59			X	22.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	0
60			X	23.11.21	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
61			X	07.12.21	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	6

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2021

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2021 stellten sich wie folgt dar:

ordentliche Erträge	23.418.200 €
ordentliche Aufwendungen	23.318.800 €
außerordentliche Erträge	631.000 €
außerordentliche Aufwendungen	631.000 €

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2021 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	26.745.900 €
Auszahlungen	29.642.600 €

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.406.200 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.430.700 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.278.200 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.497.300 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.061.500 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	714.600 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2021 gemäß Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.470.000 €
Gewerbesteuer	2.600.000 €
Anteil Einkommensteuer	6.200.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	852.300 €
Grundsteuer A	5.100 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.477.700 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	320.000 €
Familienausgleich	825.600 €
Schlüsselzuweisungen	5.604.700 €
Konzessionsabgabe	316.800 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	6.081.800 €
Personalaufwendungen	7.465.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.704.300 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.140.400 €
Allgemeine Gewerbesteuerumlage	247.100 €
Zinsen für Kredite	119.200 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	1.061.500 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	537.500 €
Zuschüsse für Investitionen	2.490.700 €
Erschließungsbeiträge	250.000 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	6.328.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	1.169.300 €
ordentliche Tilgung von Krediten	714.600 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2021 in T€
Allgemeine Verwaltung	BGA, Software, GWG	199,4
Liegenschaften	Grundstückserwerb	95,0
Wohnungsverwaltung	Sozialer Wohnungsbau Warschauer Straße	1.540,0
Wohnungsverwaltung	Komplexsanierung Rosa-Luxemburg-Straße 20	10,0
Wohnungsverwaltung	Komplexsanierung Brandenburgische Straße 87	450,0
Wohnungsverwaltung	BGA/EDV	19,0
Baubetriebshof	Fahrzeuge/BGA/EDV	79,0
Baubetriebshof	Sanierung Fahrzeughalle Photovoltaikanlage	100,0
Feuerwehr	Fahrzeuge/BGA/EDV	78,5
Feuerwehr	Unterstellmöglichkeit Feuerwehrranhänger und Abrollbehälter	20,0
Straßen	Beleuchtung Neuenhagener Chaussee	280,0
Straßen	Erschließung B-Plan Gutsdorf	800,0
Straßen	Brandenburgische Straße, 2. BA	100,0
Straßen	Erschließung B-Plan Warschauer-/Woltersdorfer Straße	10,0
Straßen	Brücke Schlosspark (BW 2)	15,0
Straßen	Wegeanbindung Brücke Schlosspark	198,0
Straßen	Ausbau Woltersdorfer Straße	70,0
Straßen	Gehweg Hohes Feld	520,0
Straßen	Berliner Straße	1.080,0
Straßen	Verbindungsweg Dorfaue/Stegeweg/Schöneicher Straße	30,0
Straßen	Ausbau Rahnsdorfer Straße, Planung	100,0
Straßen	Gehweg Pyramidenplatz, Planung	20,0
Straßen	Durchlässe Lindenstraße	140,0
Straßen	Gehweg Lindenstraße, Planung	20,0
Straßen	Gehweg Bunzelweg, Planung	20,0
Straßen	Durchlässe Eichenstraße, Planung	40,0
Straßen	Nicht projektbez. Investitionen	106,0
ÖPNV	Fahrradabstellanlagen – Haltestellen – SRS	60,0
Storchenschule	BGA/EDV	49,9

Storchenschule	Planung und Verkabelung im Rahmen des Digitalpaktes	50,0
Bürgelschule	Erweiterung Planung	160,0
Bürgelschule	Digitalpakt	45,0
Bürgelschule	BGA/EDV	19,6
Sporthalle GS II	Planung	35,0
Kita Tausendfüßler	BGA/EDV	12,2
Kita Karl-Marx-Straße	Zaunneubau	9,2
Kita Karl-Marx-Straße	BGA/EDV	20,9
Kita Unterm Regenbogen	Bobby Car-Bahn Cottage	15,0
Kita Pfiffikus	Planung PV-Anlage	10,0
Kita Jägerstraße	Sonnensegel	7,0
Kita Jägerstraße	Ergänzung + Erneuerung Ausstattung Gruppenräume	38,7
Kita Stegeweg	Planungskosten	350,0
Kita Stegeweg	NK Grundstückserwerb	100,0
Spielplätze	PK Spielplatz Warschauer Str., Herstellung Spielplatz Fichtenau	81,5
EIKiZ	BGA	7,0
Sportplatz	Haus des Sports, Planung	100,0
Sportplatz	Ballfangzaun, Austausch Trinkwasserspeicher, Gießwagen, BGA	34,3
Bauverwaltung	Anschaffung Software Facility Management mit/oder und CAD	25,0
Ehem. Schloßkirche	Fahrradbügel, BGA	5,0
Denkmal 8. Mai 1945	Erneuerung Namenstafel	10,0
KSP	div.	8,0
Sonst. öffentl. Park- und Grünanlagen	Herstellung Feldgehölzhecke an der Straße nach Münchehofe und Entwicklungspflege	52,0
Schlosspark	Fahrradabstellbügel, Ergänzung Skaterbahn	2,0
Friedhof	Neupflanzungen Hecken, Baumgräber, Garage Radlader, Fahrradabstellanlagen	16,0
Friedhof	BGA/GWG/Software	7,0
diverse	Diverse Investitionen	24,1
	Summe	7.497,3

Bereinigt um die Doppik bedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2021 mit 22.348,7 T€ um 150,1 % höher als im Jahr 1997.

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2021 mit 1.706,01 Euro/Einwohner nur um 97,9 % höher als 1997 mit 862,20 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2021 mit 7.465,0 T€ um 123,6 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 5,15 %, die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2021 um 76,9 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2021 mit 11.550,7 T€ um 386,9 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2021 mit 881,74 Euro/Einwohner um 285,2 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2021 mit 8.958,9 T€ um 75,4 % höher als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2021 mit 683,89 Euro/Einwohner um 38,8 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 6,9 Mio. Euro**, also rund 526,71 Euro je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen auf die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,8 Mio. Euro, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 0,8 Mio. Euro auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient.

Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung weiterer **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist in der Lage, alle Eingangs- und Ausgangsrechnungen digital zu erfassen und zu bearbeiten. Die erforderlichen Unterschriften erfolgen auf Basis von elektronischen Signaturen. Alle Buchungsbelege werden in einem digitalen Archivierungssystem abgelegt.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

Für das Jahr 2021 wurden bisher ca. 8.000 Rechnungen eingelesen, Anordnungen erstellt, geprüft und gebucht. Für die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen, den sogenannten X-Rechnungen, gibt es ein Behördenpostfach, so dass die Gemeinde Schöneiche bei Berlin diese Rechnungen empfangen und im digitalen Workflow einlesen kann.

Im Haushaltsjahr 2021 wurde der Jahresabschluss 2018 fertiggestellt und dem Rechnungsprüfungsamt Beeskow zur Prüfung vorgelegt. Dieser ist der 1. Jahresabschluss, der in der Software H+H pro Doppik erstellt wurde.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln.

Es erfolgten in der Gemeindekasse in 2021 etwa 90.000 Buchungsvorgänge.

Weiterhin verwahrt und verwaltet die Kasse Wertgegenstände und übernimmt die Beitreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

Zum Aufgabenbereich kommunale Liegenschaften gehört die Verwaltung der gemeindlichen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte. Wesentliche Aufgaben sind der Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken, die für kommunale Zwecke erworben und für private Zwecke veräußert werden, der Abschluss von Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsverträgen sowie die Verwaltung der gemeindlichen Erbbaugrundstücke.

Im Haushaltsjahr 2021 wurden Grundstücksflächen von insgesamt 4.603 m² erworben, u.a. für den Erhalt des Biotopverbundes zwischen dem Märchenwald und dem Weidensee sowie Verkehrsflächen u.a. für geplante Erschließungsmaßnahmen im Gutsdorf.

Veräußert wurden Grundstücksflächen von insgesamt 723 m², davon ein Baugrundstück sowie Splitterflächen. Auf gemeindlichen Grundstücken werden derzeit 13 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechtsverträgen betragen im laufenden Kalenderjahr 36.927 €.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen im Haushaltsjahr 2021 für **Grundsteuer A** 200 v.H. und für **Grundsteuer B** 440 v.H.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2021 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2021 insgesamt 6.284 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 39 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1.858 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **299** Unternehmen einen Gewerbeertrag erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuervorauszahlung führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan (Angaben in T€):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

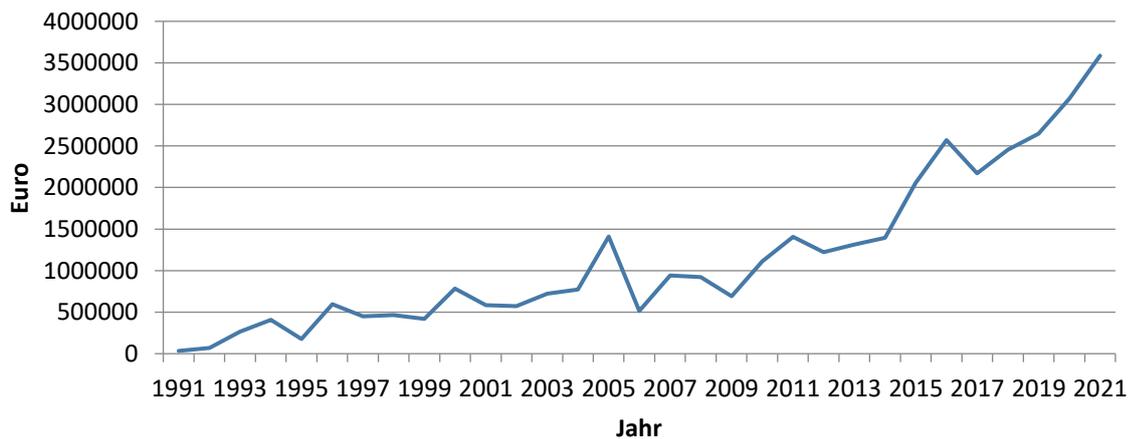
2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000	2.400	2.400	2.400	2.600

2021
2.600

2.5.5 Gewerbesteuer - Ist-Aufkommen

GWST- IST Aufkommen					
STEUER-Jahr	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Gesamt IST -Euro-
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €

2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €	1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €	1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €	1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €	1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602.820,50 €	2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €	2.571.034,42 €
2017	543.855,54 €	554.003,80 €	549.840,28 €	521.290,27 €	2.168.989,89 €
2018	608.388,03 €	364.032,94 €	719.882,72 €	761.489,43 €	2.453.793,12 €
2019	677.318,69 €	575.803,88 €	740.108,33 €	655.494,57 €	2.648.726,47 €
2020	955.730,09 €	666.725,60 €	586.536,80 €	859.733,67 €	3.068.726,16 €
2021	755.704,53 €	826.875,05 €	987.418,37 €	1.016.353,32 €	3.586.351,27 €



75 Unternehmen mussten zwischen 1 Euro und 1.000 Euro Gewerbesteuer zahlen, **155** zwischen 1.001 Euro und 10.000 Euro, **57** zwischen 10.001 Euro und 50.000 Euro und **12** Unternehmen über 50.000 Euro.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.284
davon	
Grundsteuer B	6.245
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	39

2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2021 insgesamt 149 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 14 Objekte
- Anmeldungen 10 Objekte

2.5.8 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2021 insgesamt 1.043 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 127
- Hundesteuerabmeldungen 84
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 18 Hundehalter
- steuerermäßigt nach § 5 der Satzung 1 Hundehalter
- 751 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 106 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 18 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 4 Hundebesitzer halten 4 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde

2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen

2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung

Die Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen obliegt der Gemeindekasse und umfasst den Bereich Mahnung und Zwangsvollstreckung.

Im Jahr 2021 wurden 2.300 Mahnungen erstellt, bearbeitet und versandt. Nach erfolgloser Mahnung der Forderung erfolgt die Übergabe an die Zwangsvollstreckung und wird mit Ankündigung der Zwangsvollstreckung dem Schuldner mitgeteilt. In 50 Vorgängen wurde die Zwangsvollstreckung eingeleitet.

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die weitere zwangsweise Beitreibung der Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die in Schöneiche bei Berlin gemeldeten Schuldner durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 55,00 Euro je Vollstreckungsfall zu erstatten. In 2021 wurden insgesamt 282 Amtshilfeersuchen und 17 eigene Vollstreckungsaufträge bearbeitet. Der Kostenbeitrag für die weitere Bearbeitung durch den Landkreis Oder-Spree belief sich auf 9.625,00 Euro.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat im Jahr 2021 12 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.2 Zwangsversteigerungen

Im Jahr 2021 kam es zu einem Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

2.6.3 Insolvenzverfahren

Für 6 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2021 ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet. <https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2021	13.079	322	13.401
Geburten	86	1	87
Sterbefälle	155	3	158
Anmeldungen (Zuzug)	668	46	714
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	215	2	217
Abmeldungen (Wegzug)	485	33	518
EW per 31.12.2021	13.196	330	13.526

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	62
Ehescheidungen	28
Namensänderungen	27
Einbürgerungen	3
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen (gebührenpflichtig)	271
Antrag auf Führerschein	62
Bußgeld	6
Personalausweise	1.543
Vorläufige Personalausweise	175
Reisepässe	523
Vorläufige Reisepässe	3
Kinderreisepässe	90
Änderungen im Kinderreisepass	42
Führungszeugnisse	650
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	33
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2.355
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	1.896
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	1.705
Andere PA (E-Mail, Fax, Brief)	4.594

Unter den insgesamt **13.526** Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Haupt- und Nebenwohnsitz) befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	13
ägyptisch	2
albanisch	5
amerikanisch	6
argentinisch	1
australisch	1
belgisch	3
brasilianisch	4
britisch	6
bulgarisch	6
chilenisch	3
chinesisch	3
costa-ricanisch	1
dänisch	2
der Republik Korea	1
dominikanisch	1
eritreisch	1
finnisch	4
französisch	9
georgisch	1
griechisch	15
indisch	4
indonesisch	1
irakisch	4
iranisch	4
irisch	2
israelisch	3
italienisch	10
jamaikanisch	1
japanisch	1
kamerunisch	5
kanadisch	1
kasachisch	1
kenianisch	5
kolumbianisch	4
kosovarisch	2
kroatisch	3

kubanisch	2
litauisch	1
malaysisch	1
mazedonisch	17
mexikanisch	2
moldauisch	6
nepalesisch	1
nicaraguanisch	1
niederländisch	6
österreichisch	15
panamaisch	1
peruanisch	1
philippinisch	1
polnisch	25
portugiesisch	4
rumänisch	25
russisch	40
schwedisch	1
schweizerisch	1
serbisch	2
slowakisch	2
slowenisch	1
somalisch	1
spanisch	4
südafrikanisch	3
syrisch	4
thailändisch	9
tschadisch	1
tschechisch	4
türkisch	6
ukrainisch	39
ungarisch	7
ungeklärt	91
usbekisch	2
vietnamesisch	9
weißrussisch	15
zyprisch	1

3.2 Standesamt

Eheschließungen	133
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	81
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin)	4
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	2
Kostenpflichtige Urkunden	854

3.3 Ausstattung und Bewirtschaftung kommunaler Einrichtungen und Förderprojekte LOS

Das Jahr 2021 war geprägt von Fördermittelanträgen, die gestellt wurden sowie diversen Ausschreibungen und Vergaben für digitale Technik.

Beginnend Ende 2020 konnten im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit der EDV (Amt I) für die Grundschulen folgende digitale Endgeräte samt Zubehör ausgeschrieben und beschafft werden: 284 Tablets, 12 Laptops, 9 digitale Touch-Displays, 7 Tablet-Ladewagen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf gut 161.000 Euro, davon wurden knapp 150.000 Euro über Fördermittel aus den Förderprogrammen DigitalPakt Schule (Bund), RL Aus-ProEnd I (Land) und RL AusProEnd II (Land) finanziert.

Für 5 Kitas wurden über das Förderprogramm KIP II (Land) Anträge auf Modernisierung/Sanierung sowie Neu-/Ersatzbeschaffung von Ausstattung und Außenspielgeräten gestellt und bewilligt. Antragsvolumen: 237.000 Euro, davon 185.000 Euro Fördermittel und 52.000 Euro Eigenmittel. Mit der Umsetzung wurde Ende 2021 zum Teil bereits begonnen, überwiegend wird sie jedoch in 2022 in enger Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement (Amt IV) erfolgen.

Für die 2 kommunalen Kitas und den Hort wurde erstmalig ein Leasing- und Wartungsvertrag für Kopierer/Drucker ausgeschrieben und vergeben.

Im Rahmen der Arbeitssicherheit wurde 2021 eine einheitliche Gefährdungsbeurteilung für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kita-Bereich erstellt.

Auf dem Sportplatz wurden diverse Tornetze und Grenzstangen sowie ein Hürdenwagen angeschafft.

Weiterer Aufgabenschwerpunkt war wie in den vergangenen Jahren die Abarbeitung der Prüfprotokolle aus den regelmäßigen Spielplatzkontrollen der öffentlichen Spielplätze sowie der Spielplätze in den kommunalen Einrichtungen in enger Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof sowie dem Gebäudemanagement (Amt IV).

Ende 2020 wurde die Erweiterung der Skateranlage um eine zweite Rampe mit Podest beauftragt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten, die der allgemeinen Corona-Situation geschuldet waren, verzögerte sich die Lieferung und der Aufbau. Mitte des Jahres 2021 konnte die Erweiterung dann fertiggestellt werden.

Ebenfalls Ende 2020 beauftragt wurde Anfang 2021 das alte, verwitterte und reparaturbedürftige Spielgerät im Wollgrasweg durch ein neues Spielgerät ersetzt. Das neue Spielgerät kann im Gegensatz zum vorherigen Gerät auch von Kindern jüngerer Altersklassen genutzt werden.

Wie in den Jahren zuvor wurden wieder Fördermittel über das Jugendamt LOS beantragt und bewilligt. Neben Zuwendungen aus den Personalkostenförderprogrammen „Jugendarbeit“, „Eltern-Kind-Zentren“ und „Angebote für Kinder im Grundschulalter“ wurden für die Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der kommunalen Budgetierung Sachkosten in Höhe von 26.500 Euro bewilligt.

Damit konnten die jährlich stattfindende Kinder-Sommer-Werkstatt des Naturschutzaktiv Schöneiche e.V., Projekte und Angebote der Kunst- und Kulturinitiative Schöneiche e.V. sowie Angebote und Sach- und Betriebskosten des Kinder- und Jugendzentrums unterstützt und finanziert werden.

3.4 Schulen und Kindertagesstätten

3.4.1 Kindertagesstätten

Im Ort gab es 2021 acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen“, Dorfaue 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen“, Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn“, Karl-Marx-Straße 2/4, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
6. Kita „Pusteblume“ (Integrationskita), Jägerstraße 20, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. Kita „Unterm Regenbogen“, Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Straße 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Zum Jahresbeginn 2021 wurden über 1.000 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut.

Die Gemeinde verfügte zum Jahresende 2021 über 625 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich waren es 490 Plätze.

3.4.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 09.08.2021 mit insgesamt 712 Grundschulern, davon 428 Schüler in der Storchenschule und 284 Schüler in der Bruno-Hans-Bürgel-Schule.

Einschulungsstatistik

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einschulungskinder	117	119	122	114	126	131	132	125	139	137	113	141	126	122
vorzeitige Einschulung	5	0	3	3	1	3	1	3	1	1	4	0	0	1
Schüler aus anderen Gemeinden	1	0	1	3	2	0	4	1	1	1	4	6	4	2
Rückstellungen	10	10	8	7	9	7	15	15	6	18	18	20	16	14
Wegzug	2	0	4	6	3	3	6	7	6	7	4	1	8	5
andere Schule LOS / MOL	8	4	5	5	8	4	3	5	6	6	6	5	11	11
Einschulung in Berlin	0	3	6	11	3	8	10	4	6	3	3	9	0	0
tatsächliche Einschulung	103	102	103	91	106	112	103	98	117	118	108	130	132	122
Prognose SEP LOS		121	115	103	101	117	109	98	113	123	92	109	92	nicht verfügbar

3.5. Vereine

2021 registrieren wir 49 Vereine und Initiativen, davon sind 39 „eingetragene Vereine“. Zu den Übrigen zählen verschiedene Initiativgruppen wie zum Beispiel der „Tauschring“ oder der Literaturkreis „Von Buch zu Buch“ sowie drei Chöre, ein Verband und eine soziale gGmbH. Es sind mehr als 3000 Menschen, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren. Die Vereinsliste ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit und der Kulturförderung durch die Gemeinde betrug insgesamt 25.000 Euro. Darüber hinaus erhielt die Kunst- und Kulturinitiative einen Festzuschuss von 101.400 Euro für die Betreibung der Kulturgießerei.

Es werden weiterhin Vereine, Initiativen und Chöre unterstützt, wenn sie für die Nutzung der gemeindeeigenen Veranstaltungsräume und Sporthallen ein ermäßigtes oder kein Entgelt zahlen müssen. Dazu gehören auch die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes mit den dazugehörigen Sozialgebäuden.

3.6 Sport

Die Einfeldschulsporthalle war coronabedingt ab November 2020 für die Nutzung geschlossen. Ab April 2021 wurden in der EFH die Coronaschutzimpfungen durchgeführt. Ab 09.08.2021 konnte die Halle wieder für die Sportnutzung freigegeben werden.

Auch die Nutzung des Sportraumes in der Kita „Am Storchenturm“ durch Sportgruppen pausierte coronabedingt von November 2020 bis 31.07.2021.

Die ebenfalls ab November 2020 für die Nutzung geschlossene Zweifeldschulsporthalle konnte ab 09.06.2021 wieder von Vereinen und für Schulsport genutzt werden.

Wegen der Corona-Pandemie wurden die Faschingsveranstaltungen in der Zweifeldhalle für 2021 abgesagt. Der Faschingsverein entschied sich 2021, die geplanten Veranstaltungen in der ZFH für 2022 ebenfalls abzusagen.

3.7 Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)

Die Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden im letzten Jahr 2763 Mal aufgesucht. Hauptarbeits-schwerpunkt war es, einen verlässlichen Ort für offene und niedrigschwellige Begegnung zu ermöglichen. Anliegen war, es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Die unterschiedlichen Angebote (siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungs-tatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besu-chenden an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit. Eingeschränkte Maßnahmen und eine Schließzeit bis zum 26.03.2021 senkten die Besuchszahlen und wirkten sich auch in der zweiten Jahreshälfte auf die Angebotsdichte aus. Nach der Schließzeit baute sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher nur langsam wieder auf.

Ferienfahrten konnten nicht durchgeführt werden. Die mobile Arbeit fand dafür in ausgeteitem Rahmen mit 154 Stunden statt. Zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter bewegten sich während der geschlossenen Öff-nungszeiten im Sozialraum und versuchten, Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen wurden. Die am häufigsten auf-gesuchten Plätze waren die Dorfaue, Goethepark, Skaterbahn, Kleiner Spreewald-Park und das Wohngebiet Hohenberge. Tagesausflüge ins Jump, zur Kletter- und Boulderhalle, in die Kartbahn, Minigolfanlage oder Bow-linghalle sowie Kanu- und Fahrradtouren wurden gerne angenommen. Individuelle Workshops, wie Töpfern, Graffiti oder ein Wochenendcamp mit Longboard-Workshop, konnten nach der Schließzeit angeboten werden. Über den Sommer nutzten Klassen die Räumlichkeiten für Sommerfeste. Das Kinder- und Jugendzentrum ist außerdem weiterhin Standort des Lastenradverleihs der 'flotte' gewesen.

Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsbe-

rechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten. Das Beratungsangebot wurde im Verlauf des Jahres 67 Mal in Anspruch genommen.

Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Monat	Veranstaltungen	Bandproben	Musikschule	Theater AG Ganztag GS II	Hort GS II	Turniere	Kreativangebote/AG Nähen	Kochen	Kochen AG Ganztag GS II	Fit- ness	Besucherzahlen	
Januar	Bis 26.03. aufgrund von Corona- Maßnahmen geschlossen											
Februar												
März												
April	-	-	-	-	Aufgrund von Corona- Maßnahmen nicht statt- gefunden	-	-	-	-	-	113	
Mai	-	-	-	-		-	-	-	-	-		
Juni	6	-	-	-		2	-	2	-	-		343
Juli	6	-	-	-		4	1	2	-	-	179	
August	2	6	9	-		1	2	-	-	-	279	
September	1	4	12	-		-	4	-	-	3	413	
Oktober	2	3	6	2		3	2	1	2	1	359	
November	2	2	11	4		2	4	2	2	-	523	
Dezember	1	3	5	-		1	1	-	1	-	554	
Summe	20	18	43	6			13	14	7	5	4	<u>2763</u>

3.8 Bibliothek

Auch 2021 war die Bibliothek Schöneiche von Schließungsanordnungen in der Pandemie betroffen – durch die sehr hohe Inzidenz im Landkreis Oder-Spree konnten die Schöneicherinnen und Schöneicher bis Mitte Mai die Bibliothek nicht persönlich nutzen. Im Anschluss gab es verschiedene gesetzliche Vorgaben zu beachten: Bibliotheksbesuch zunächst mit, anschließend ohne Terminvergabe, erneute Schließung, Dokumentation zur Nachverfolgung der Personendaten, Veranstaltungsverbote und -erlaubnis für Bildungsveranstaltungen...

Wie schon 2020 bot die Einrichtung in der Schließzeit den Lieferdienst und konnte so einen Großteil der 1.257 Leserinnen und Leser mit Medien versorgen. Dankbar wurde dieses Angebot angenommen. Außerdem wurde gern auf den E-Medien-Bestand (z.B. e-books) und das Filmportal „filmfreund“ zugegriffen.

Den kommunalen Kindergärten wurde durch die Bibliothek ein digitales Vorleseangebot zur Verfügung gestellt – die Mitarbeiterinnen präsentierten dafür Bilderbücher virtuell.

Trotz der Beschränkungen konnten insgesamt 9 Präsenzveranstaltungen für 158 Kinder aus Schulen und Kindergärten realisiert werden.

Die Schließzeit wurde zur grundlegenden Aktualisierung des physischen Gesamtbestandes genutzt – mehr als 10 % der Medien wurden aus dem Bestand ausgesondert. Dafür konnten 1.417 Medien neu in der Bibliothek aufgenommen werden. Dazu gehören auch ein Grundbestand an Toniefiguren (Hörspiele für Kinder) und ein neues Angebot für Blinde und Sehschwache in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen Leipzig.

Aufgrund des großen Zuspruchs bei der Ausleihe von Gesellschaftsspielen wurde der Bestand in diesem Bereich weiter ausgebaut. Alle Erweiterungen des Sortiments zogen umfangreiche Räum- und Ordnungsarbeiten nach sich.

Die Bibliothek Schöneiche nahm 2021 bei „Lesestart 1-2-3“ teil – einem bundesweiten Programm des BMBF und der Stiftung Lesen zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Wie in jedem Jahr konnten die Bürgerinnen und Bürger auch wieder den Familienpass Brandenburg mit tollen Rabattangeboten für die Freizeit in der Bibliothek erwerben.

Da kaum Präsenzschulungen angeboten werden konnten, qualifizierten sich die Bibliotheksmitarbeiterinnen vorwiegend in virtuellen Fortbildungen.

3.9 Seniorenarbeit

Auch im Jahr 2021 wurden die digitalen Möglichkeiten genutzt. Auf der Homepage der Gemeinde wurden kontinuierlich verschiedene Informationen und Hilfsangebote speziell für Seniorinnen und Senioren aufbereitet und gut sichtbar dargestellt.

Im Rahmen des Angebotes **Informationen für Seniorinnen und Senioren im Rathaus** (dienstags 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr) wurden viele Ältere und deren Angehörige bezüglich ihrer Anfragen über verschiedene Themenbereiche (u.a. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Pflegestützpunkt, Pflegegeld für Blinde, Grundsicherung im Alter, Seniorenticket, Schwerbehindertenausweis, Seniorensport in Schöneiche) informiert.

Die **Angebote im Freizeitbereich** konnten 2021 z.T. nur eingeschränkt stattfinden.

Mit aktualisierten Hygienekonzepten konnten Raufutterspeicher, Heimathaus und ehemalige Schlosskirche wieder genutzt werden. Die Versammlungsräume in der KultOurKate und im Gemeindehaus „Helga Hahne-mann“ konnten nun auch wieder für Seniorengruppen und Vereine geöffnet werden – nach den geltenden Regeln der Umgangsverordnung des Landes.

Die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde fand im Dezember statt. Aufgrund der Corona-Hygieneregeln fanden kleinere Feiern, verteilt auf drei Termine, im Restaurant „Alte Mühle“ statt.

Anlässlich der **28. Brandenburgischen Seniorenwoche** in Schöneiche fand u.a. am 21.09. eine Lesung mit interaktiver Diskussion zum Thema „Demenz – genau hinsehen“ in der ehemaligen Schlosskirche statt.

Als beratendes Gremium hat der **Seniorenbeirat** einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde. Die Mitglieder des Seniorenbeirates – von der Gemeindevertretung berufen – vertreten die Interessen der Älteren in den Ausschüssen und in den Sitzungen der Gemeindevertretung.

2021 traf sich der Seniorenbeirat zu 4 öffentlichen Sitzungen im Sitzungssaal des Rathauses.

Die bisherige Vorsitzende Frau Renate Schröder sowie ihre Stellvertreterin Frau Gisela Fischer haben zum Jahresende ihre Arbeit im Seniorenbeirat auf eigenen Wunsch beendet und wurden abberufen.

Es wurden neue Seniorenbeiratsmitglieder gesucht.

Ab 1. März 2021 fuhr der SchöneicheBus wieder – zusammen mit dem Kooperationspartner Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., und unter veränderten Bedingungen. An drei Tagen in der Woche werden Touren zu festgelegten Zielen für ältere und mobilitätseingeschränkte Einwohner angeboten.

Das wichtige ehrenamtliche Beratungsangebot des Beirates wurde bisher von zwei Mitgliedern (Frau Männer und Herr Rohde) ehrenamtlich geführt. Als Verstärkung ist seit 01.09.2021 Frau Preuß hauptamtlich mit dabei. Die Finanzierung erfolgt über das Förderprogramm des Landes Brandenburg „Pakt für Pflege“ / Pflege vor Ort. Nach der organisatorischen Erweiterung des Seniorenbüros und einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit wird eine weitere öffentliche Sprechzeit angeboten. Schwerpunkte sind Beratung und Information für Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörige (wo beantragt man einen Pflegegrad, Austauschmöglichkeiten, Unterstützung vor Ort, Wohnraumanpassung). Sprechzeit ist donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Beratungsangebot wird sehr gut angenommen.

Die **AG Seniorenhilfe Schöneiche** setzt sich zusammen aus zwei Verwaltungsangestellten, zwei Mitgliedern des Seniorenbeirates und Frau Preuß. Sie begleitet die Gemeinde Schöneiche schon einige Jahre in der AG Seniorenhilfe und ist in der Region mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu Demenz und Pflege sowie in der Angehörigenbegleitung tätig. Trotz erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Krise ist die Arbeitsgruppe arbeitsfähig geblieben.

3.10 Koordination Migration und Geflüchtete

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin lebten 2021 ca. 130 Geflüchtete. Fast zwei Drittel der Menschen ist in der von der Caritas betriebenen Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad in der Friedrichshagener Straße untergebracht. Der Anteil der Kinder war nach wie vor sehr hoch. Die Integrationsarbeit, die kooperativ von Gemeindeverwaltung, Mitarbeiterinnen der Caritas sowie der GefAS und Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt wird, deckte 2021 im Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Einbindung in Schulen und KiTa und enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Einbindung in die Angebote des ELKiZ
- Mehrsprachige Aufklärung zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus, Unterstützung bei der Anmeldung zur Impfung und Vorbereitung der Termine
- Erziehungsberatungsangebote
- Beratungen zu Ausbildung, Arbeit und vorbereitenden Maßnahmen
- Beratungsangebote zu Asylverfahren sowie zu verschiedensten Ämterangelegenheiten, Vermittlung zu Beratungsstellen
- Unterstützung bei Wohnungssuche
- Ehrenamtliche Deutschkurse und Hausaufgabenunterstützung, Lesepatenschaften
- Regelmäßige Begegnungs-, Freizeit- und Kulturangebote, gemeinsames Fest

Zu den Highlights der Integrationsarbeit 2021 gehörten neben den Kreativ-Workshops das gemeinsame Feiern des muslimischen Opferfestes im Juni in der Kulturgießerei.

3.11 Denkmalschutz und -pflege

Zu den Denkmalen zählt alles, was aus geschichtlichen, wissenschaftlichen, technischen, künstlerischen, städtebaulichen und volkskundlichen Gründen so bedeutsam ist, dass es für die Öffentlichkeit erhalten werden muss.“ (Denkmalinformationen aus dem Land Brandenburg von 2019)

Laut Kommunalverfassung wird die **Denkmalpflege** als Selbstverwaltungsaufgabe der Kommunen übernommen, der **Denkmalschutz** im engen Sinne ist eine Selbstverwaltungspflichtaufgabe und wird von den Denkmalschutzgesetzen bestimmt.

Die denkmalgeschützten Gebäude – siehe Denkmalverzeichnis – **Raufutterspeicher, Heimathaus, ehemalige Schlosskirche** sind Eigentum der Kommune, die Trägerschaft liegt beim Verein der Schöneicher Heimatfreunde.

Nr.	Bezeichnung	Ort	Adresse	Bemerkungen	Baujahr
1	Reichsparteischule der KPD „Rosa Luxemburg“	Fichtenau	Kurze Straße 11	Gedenkstätte der Arbeiterbewe- gung (1973 bis 1989) - heute Wohnhaus	um 1900
2	Sowjetisches Ehrenmal „Platz des 8. Mai 1945“	Fichtenau	Geschwister-Scholl-Straße	Kriegsgräberdenkmal	1946
3	Angerdorf Kleinschönebeck	Kleinschönebeck	Dorfau	Satzung vom 11.09.1997	
4	Bauernhaus	Kleinschönebeck	Dorfau 8	Heimatismuseum	um 1750
5	Scheune und Hof-Turm	Kleinschönebeck	Dorfau 16	Bauerngehöft	Ende 19. Jh.
6	Dorfkirche	Kleinschönebeck	Dorfau 21	Evangelische Kirche	14./15. Jh.
7	Raufutterspeicher	Schöneiche	Am Märchenwald 1	Eingebauter Glasinnenraum für kulturelle Nutzung	1730/31
8	Jägerhaus (Lützow-Haus)	Schöneiche	Dorfstraße 14	heute Wohnhaus	Ende 18. Jh.
9	Gutskämmerei	Schöneiche	Dorfstraße 21	Gutsinspektorenhaus heute Wohnhaus	Anfang 18. Jh.
10	Wohnhaus (Kossätenhaus)	Schöneiche	Dorfstraße 23	heute Wohnhaus	1727
11	ehemalige Schlosskirche	Schöneiche	Dorfstraße 38	mit Grabdenkmal für Friedrich Wilhelm Schütze heute Standesamt und Konzert- raum	18. Jh.
12	Torpfeiler	Schöneiche	Dorfstraße	Eingang zum ehemaligen Guts- hofgelände	18. Jh.
13	Wohnhaus (Holz)	Schöneiche	Rahnsdorfer Straße 54	seit 2017 denkmalgeschützt	1928

Lt. Denkmalliste des Landes Brandenburg / Landkreis Oder Spree / BbgDSchG §3, §4 / Stand: Januar 2021

3.12 Eltern-Kind-Zentrum



Das Eltern-Kind-Zentrum Schöneiche am Standort Dorfaue 22A bietet verschiedene Angebote in den Bereichen Bildung, Beratung und Begegnung für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren. Zu den Angeboten 2021 gehörten die Krabbelgruppen (Kinder bis 1. Lebensjahr mit Eltern), eine Eltern-Kind-Gruppe mit Fokus auf geflüchtete Familien, ein Nähkurs für Mütter mit kleinen Kindern, Yoga, Mutter-Kind-Sport und Familiensport. Die Angebote fanden aufgrund des pandemischen Geschehens im überwiegenden Teil in festen Gruppen und mit vorheriger Anmeldung statt. Auch eine neue Gruppe für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit Eltern im Storchenhort am Vormittag, die Bewegungskids



sowie der Kreativkurs, begleitet durch eine Honorarkraft, für Vorschulkinder mit ihren Eltern im Nachmittags- und Abendbereich sind neu gestartet und wurden gut angenommen. Die Angebote sind und bleiben niedrigschwellig und kostenfrei.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist im Ort und in der Region gut vernetzt und vertreten u.a. im Netzwerk Kinderschutz Schöneiche, im Netzwerk Frühe Hilfen (Region Erkner), Netzwerk Gesunde Kinder (LOS), Sozialraumteam im Ort und AG Kinderschutz Schöneiche.



4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2021 wurden im Bauamt für insgesamt 93 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	88	0	59	4	25
Anträge auf Nutzungsänderungen	2	0	2	0	0
Vorbescheide	2	0	0	1	1
Bauanzeigen	1	0	0	0	1
Summe	93	0	61	5	27

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB/BbgBO (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“
- Bebauungsplan 26/20 „Wohngebiet Rüdersdorfer/Dresdener/Grabein-/Potsdamer/Forststraße“, Veränderungsperre
- Bebauungsplan 1/91 „Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. BA, Teilbebauungsplan 2.1, 1. vereinfachte Änderung
- 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gemeinbedarfsfläche Schule Wittstock-/Woltersdorfer/Leipziger Straße“
- 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbaufläche ehemalige Gärtnerei Kalkberger Straße“
- 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbaufläche Krummenseestraße/Friedrich-Ebert-Straße/Triftweg“
- Satzung über das Verbot von Schottergärten

4.2.2 abgeschlossene Verfahren

- 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Berliner Straße-Nord/Weisheimerstraße“
- Bebauungsplan 20/16 „Berliner Straße-Nord“
- Bebauungsplan 24/18 „Wohngebiet Ulmer/Wittstock-/Dresdener/Prager“
- Städtebauliche Planung zur Entwicklung des ehemaligen LPG-Geländes
- Stellplatzsatzung

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2021 wurden 82 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 12 Hausnummernbescheide erstellt. Weiterhin wurden aufgrund von Zerlegung oder Verschmelzung einiger Flurstücke 59 neue Grundstücksakten angelegt und 41 Flurstücksakten historisch gestellt. Im Zuge der Datenlieferungen des Grundbuchamtes und des Katasters- und Vermessungsamtes, waren insgesamt 796 Flurstücke und Grundbücher zu bearbeiten, wie z.B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der

Nutzungsart, Änderung der Grundbuchstelle u.v.m. Darüber hinaus wurden noch diverse zusätzliche Kataster- und Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
<i>Investitionen</i>			
Warschauer Str. 80- 86 	5.500.000,00 €	A plus plus	2019- 2024
Sanierung, Dachausbau Brandenburgische Str. 87 	1.240.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne, IB Mohr	Fertigstellung Juni 2021
Kita Stegweg/ Schillerstr.	4.500.000,00 €	S & Gölling	2021 bis 2024
Kostenvergleiche Umbau/ Erweiterung der GS II und Neubauvarianten, Planungsleistungen		Architekturcontor Schagemann Schulte	Realisierung 2-3. Quartal 2021
Aktivierung Bauantrag „Grüne Wabe“	1.045.000,00 €	„Dritte Haut“ Architekten, Garkisch	
Neubau Haus des Sports	2.241.000,00 €	Architekturcontor Schagemann Schulte	Planung 2021, Beginn LPH 3

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben

- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung von Planungen und Baumaßnahmen von Erschließungs-/Bauträgern
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Straßen- und Wegebaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2021 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtaufwand
<p>Verbindungswege Dorfaue/Stegeweg/Schöneicher Straße/Kirchstraße</p> <p>Mit der Umsetzung dieser Maßnahme sollte die fußläufige und radverkehrsmäßige Anbindung der Wohngebiete im nördlichen Ortszentrumsbereich verbessert bzw. gewährleistet sowie die bislang zwischen Stegeweg und Dorfaue bestehende Lücke der Radverkehrsverbindung entlang der Schöneicher Straße geschlossen werden. Planung, Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgten bereits im Jahr 2020. Die bauliche Realisierung konnte 2021 begonnen und abgeschlossen werden. Der Verbindungsweg zwischen Dorfaue und Wohngebiet Stegeweg hat gemäß Beschluss der Gemeindevertretung die Bezeichnung „Eichkaterweg“ erhalten.</p>	<p>~ 400.000 EUR</p>
<p>Ausbau der Berliner Straße, 1. BA</p> <p>Gemäß INOEK 2030 wird der Ausbau der Berliner Straße als eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsinfrastruktur beabsichtigt. Besondere Berücksichtigung sollen hierbei die Belange von Fußgänger- und Radverkehr finden. Für den 1. BA zwischen Brandenburgische Straße und Heuweg konnten die technische Planung sowie Ausschreibung und Auftragsvergabe der erforderlichen Bauleistungen 2021 abgeschlossen werden. Mit der Bauausführung ist im September 2021 begonnen worden. Schwerpunkt waren hierbei zunächst umfangreiche Baumaßnahmen des WSE zur Anpassung und Erweiterung des Trink- und Schmutzwassernetzes. Die Maßnahme wird im Jahr 2022 fortgesetzt.</p>	<p>~ 1.100.000 EUR (1. BA)</p>
<p>Erschließung B-Plan Gebiet 4A/97 „Gutsdorf Schöneiche“</p> <p>Die Planungen und Vorbereitungen für die bereits seit längerem beabsichtigten Straßenbaumaßnahmen im Gutsdorf Schöneiche konnten im Jahr 2021 im Wesentlichen abgeschlossen werden. Mit den Maßnahmen sollen eine umfassende Aufwertung des öffentlichen Raums im Gutsdorf erfolgen und die erheblichen straßenbaulichen Mängel nachhaltig beseitigt werden. Geplant ist der Ausbau aller Verkehrsanlagen im Umfeld der Ehemaligen Schlosskirche. Die Dorfstraße soll zwischen Kreisverkehr Schöneicher Straße und ihrem nördlichen Ende in Nähe des Jägergrabens grundhaft erneuert werden. Ebenso sollen die Gebietsstraßen nördlich der Ehemaligen Schlosskirche sowie der derzeit unbefestigte Parkplatz in einen angemessenen Zustand versetzt werden. Die Ausführung der erforderlichen Bauleistungen ist 2021 beauftragt worden und wird in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen.</p>	<p>~ 2.200.000 EUR</p>

<p>Ausbau Brandenburgische Straße, 3. BA</p> <p>Nach Abschluss der Baumaßnahmen des 1. BA (Schöneicher-/Berliner Straße, 2019) und des 2. BA (Berliner-/Raisdorfer Straße, 2020) soll zeitnah auch der verbliebende 3. BA zwischen Raisdorfer- und Karl-Liebknecht-Straße realisiert werden. Hierfür erfolgten im Verlauf des Jahres 2021 intensive planerische Vorbereitungen, die im Jahr 2022 fortgeführt werden müssen.</p>	<p>~ 2.100.000 EUR (3. BA)</p>
<p>Ausbau OD L338 – Rahnsdorfer Straße, AB Parkstraße/Landesgrenze Berlin</p> <p>Gegenstand des Vorhabens ist der Ausbau der Rahnsdorfer Straße im Abschnitt zwischen Parkstraße und Ortsausgang Berlin. Dieser ist Teil der Ortsdurchfahrt der L338. Die Straßenbaulast ist zwischen dem Land Brandenburg und der Gemeinde Schöneiche bei Berlin geteilt. Beabsichtigt ist die Durchführung einer Gemeinschaftsmaßnahme beider Baulastträger zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Planung und Durchführung sollen hierbei der Gemeinde obliegen. Mit der Maßnahme sollen eine funktionsgerechte Straßenraumgestaltung erfolgen und insbesondere auch wesentliche Effekte zur Verbesserung der Bedingungen für den Fußgänger- und Radverkehr erzielt werden. Grundlage hierfür bilden die verkehrskonzeptionellen Zielstellungen gemäß INOEK 2030. Im Jahr 2021 erfolgten die Vergabe der erforderlichen Objektplanungsleistungen zur Erarbeitung der Vorplanung sowie weiterer Ingenieurleistungen zur Grundlagenermittlung.</p>	<p>offen</p>

4.5.2 Straßenunterhaltung/-verwaltung

Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Straßenunterhaltung waren Maßnahmen zur Reparatur bituminöser Oberflächenbefestigungen in verschiedenen Straßen, die vorübergehende Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit verschiedener unbefestigter Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels sowie Durchführung verschiedener Pflegemaßnahmen des Straßenbegleitgrüns.

4.5.3 Ingenieurbauwerke

Baumaßnahmen

Die planerischen Vorbereitungen zur Erneuerung mehrerer Durchlassbauwerke im Ortsbereich Schöneiche sind fortgesetzt worden. Begonnen werden konnte mit der Bauausführung zur Erneuerung der Bauwerke Nr. 5 und Nr. 6 (Lindenstraße).

Brückenprüfung

Auch im Jahr 2021 wurden die turnusmäßigen Brückenprüfungen nach der DIN 1076 durchgeführt.

4.5.4 Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED ist 2021 fortgesetzt worden. Im Übrigen erfolgten die erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Straßenbeleuchtungsanlagen.

4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2020
Erschließung Wohngebiet Unterlaufstraße und Umgebung (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Erhebung von Vorausleistungen	35	205.560,55 EUR
Ausbau Gehweg Heuweg (Straßenbaubeiträge und Kostenerstattungen nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	188	86.706,21 EUR
Summen Veranlagung		223	292.266,76EUR

4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden 2021 folgende Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Anpassung und Erweiterung des Trink- und Schmutzwassernetzes im Baubereich Berliner Straße, 1. BA (siehe Pkt. 4.5.1)
- Erneuerung von Trinkwasserhausanschlüssen Brandenburgische Straße (künftiger Baubereich der Straßenbaumaßnahmen 3. BA, siehe Pkt. 4.5.1)
- Erneuerung von Trinkwasserleitungen im Ortsbereich Schillerstraße und Umgebung

4.5.7 Maßnahmen privater Erschließungs-/Bauträger

Die Herstellung der Erschließungsanlagen im B-Plan-Gebiet 20/16 „Berliner Straße Nord“, in dem neben Gemeinbedarfsflächen zur Erweiterung des Sportplatzgeländes auch Wohnbauflächen festgesetzt sind, wird auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrags durch einen privaten Erschließungsträger realisiert. Dies umfasst die Herstellung sämtlicher leitungsgebundener Erschließungsanlagen, einer Grünverbindung mit Fuß-/Radweg zwischen Berliner- und Roloffstraße sowie der beiden neuen Planstraßen innerhalb des Plangebiets. Zu den hierfür erforderlichen technischen Planungen erfolgte im Verlauf des Jahres 2021 eine intensive Zusammenarbeit mit dem Erschließungsträger. Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Wesentlichen im Jahr 2022 erfolgen. Nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung sollen die Planstraßen die Bezeichnungen „Ottokar-Domma-Weg“ und „Heinz-Schröder-Weg“ erhalten. Der neue Fuß-/Radweg erhält die Bezeichnung „Flämingweg“.

4.6 Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung

4.6.1 Verwaltungsbestände

am 01.01.2021

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	256
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	43
Pachtverträge:	46
Garagenverträge:	81
Stellplatzverträge:	26
Obdachlosenunterkunft:	3

am 31.12.2021

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	259
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	21
Wohngebäude:	42
Pachtverträge:	46
Garagenverträge:	68
Stellplatzverträge:	35
Obdachlosenunterkunft:	3

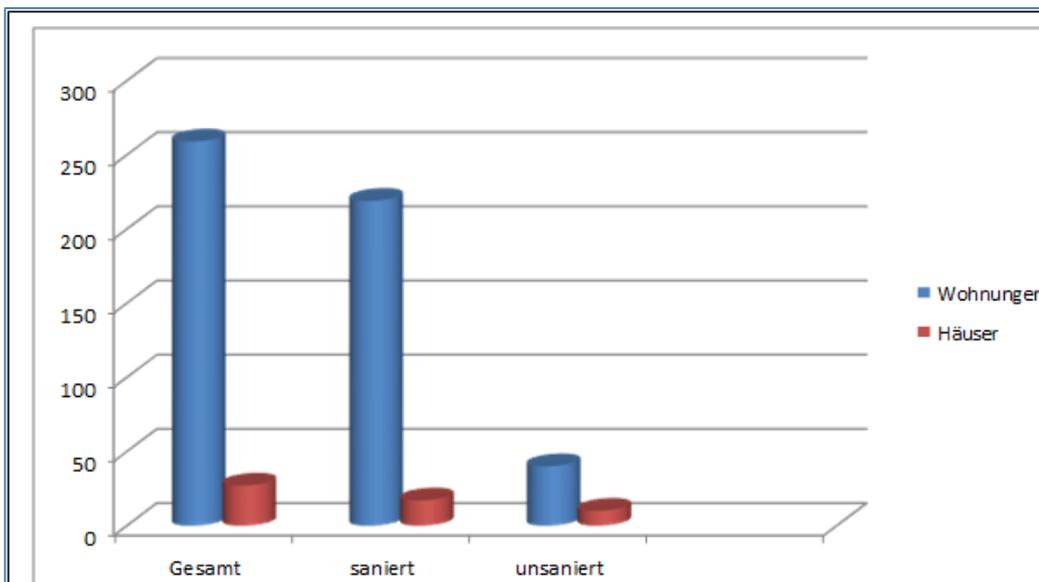
Die Sanierung des Objektes Goethestraße 35 (7 WE) wurde im Jahr 2021 fertiggestellt.
Es wurden drei Wohnungen im Dachgeschoss neu geschaffen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.12.2019 den Verkauf des kommunalen Einfamilienhauses Mozartstraße 27 (2 WE) beschlossen. Der Kaufvertrag wurde am 16.12.2020 geschlossen.
Die Übergabe erfolgte am 29.01.2021.

Mit Kaufvertrag vom 02.11.2020 hat die Gemeinde Schöneiche das Grundstück Forststraße 46 von der Berliner Stadtgüter Gesellschaft mbH erworben. Die Aufnahme in den Verwaltungsbestand erfolgte mit dem 01.09.2021. Das Grundstück ist seit dem 01.07.2008 verpachtet.

Der Garagenkomplex im Heuweg/ Berliner Straße mit 20 Garagen wurde im Zuge des Ausbaus der Berliner Straße im Jahr 2021 abgerissen.

4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser



4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	93
davon Ablehnungen:	7
Widersprüche:	0

4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen

In 2021 fanden vier Präsenzsitzungen statt.
Acht Präsenzsitzungen entfielen. Die Abstimmungen erfolgten digital.

4.6.5 Ausschuss für Wohnen und Liegenschaften

Im Jahr 2021 fanden sieben Präsenzsitzungen statt.

4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg: 5

4.6.7 Mietvertragsabschlüsse

Berliner Straße 7- 13 C:	3
Kalkberger Straße 184- 188:	4
Bunzelweg 19- 19 D:	1
Sonstiger Wohnungsbestand:	5
Bauzeitwohnungen:	0
Gesamt:	13

4.6.8 Mieterhöhungen

Wiedervermietung (max. Ortsüblichkeit):	6.120,- €/ Jahr
Modernisierungen (max. Ortsüblichkeit):	460,- €/ Jahr
Neuvermietung nach Sanierung/Neubau:	21.990,- €/ Jahr

Den Mietern der Wohnungen im Bunzelweg 19 D wurden am 04.11.2021 Mieterhöhungsverlangen zugestellt. Alle Mieter stimmten der Mieterhöhung fristgerecht zu. Die Mieterhöhungen wurden zum 01.02.2022 wirksam.

4.6.9 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen

Im Jahr 2021 erfolgte weder eine vermietetseitige Wohnungskündigung noch wurde eine Räumungsklage eingereicht bzw. eine Zwangsräumung beantragt. Zur Vermeidung von Wohnungskündigungen wurden mit drei Mietvertragsparteien Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen.

Um den Abbruch des Garagenkomplexes Heuweg/ Berliner Straße realisieren zu können, mussten in 2021 noch vier Mietverträge gekündigt werden. Mit dem 01.07.2021 waren alle Miet- und Pachtverträge beendet.

4.6.10 Zahlungsklage

Im Jahr 2021 wurde keine Zahlungsklage eingereicht.

4.6.11 Wohnraum für Geflüchtete

Die Gemeinde Schöneiche hat eine Wohnung an Geflüchtete vermietet.

4.6.12 Betriebs- und Heizkosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstraße fristgemäß bis Dezember 2021 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Die zum Teil sehr späte Erstellung der Abrechnungen resultierte aus fehlerhaften Abrechnungen der Grundversorger und deren später Korrektur.

Es wurden ca. 400 Betriebskostenabrechnungen und ca. 190 Heizkostenabrechnungen und somit insgesamt ca. 590 Abrechnungen erstellt.

Die Heizkosten wurden für die Wohnanlagen Berliner Straße 7 - 13 C, Bunzelweg 19 - 19 D, Kalkberger Straße 184 - 188 sowie die Objekte Am Goethepark 2, Brandenburgische Straße 66 und Friedrichshagener Straße 71 mit der Fa. CalMess abgerechnet.

Für das Abrechnungsjahr 2021 wird das sanierte Objekt in der Goethestraße 35 hinzukommen.

Die Wohnanlage Kalkberger Straße 184-188 wurde nach der Fertigstellung der Heizungsmodernisierung im 4. Quartal 2020 in die Heizkostenabrechnung eingestellt. Eine komplett aussagekräftige Abrechnung erhalten wir für die Heizkostenabrechnung 2021.

Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Es wurden 195 Betriebskostenvorauszahlungen und 106 Heizkostenvorauszahlungen angepasst.

Einwendungen gegen die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Fragen von Mietern konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden.

Lediglich für die Wohnanlage Kalkberger Straße 184- 188, im Zusammenhang der unterjährigen Umstellung der Abrechnung, gibt es noch Klärungsbedarf. Hierzu wurde die Fa. CalMess schriftlich um Mithilfe gebeten.

Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Die Kosten haben sich nicht verändert, da der Vertrag zur Fremablesung noch bis 2022 besteht.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Straße 7 - 13 C

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Es werden regelmäßige Preisabfragen vorgenommen. Die Lohnkosten haben sich im Jahr 2020 um 2,17 % erhöht.

Pflege Wohnumfeld und Winterdienst

Für die Wohnanlage Kalkberger Straße 184 – 188 sowie für die kommunalen Einzelobjekte konnten die Winterdienstleistungen kostengünstiger neu vergeben werden.

Straßenreinigung

Die Kosten der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das günstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt. Die Kosten für die Straßenreinigung haben sich im Jahr 2021 nicht erhöht.

Beleuchtung und Gasversorgung

Die in den Medien bereits regelmäßig veröffentlichten Preisanpassungen der Versorger sind für das Abrechnungsjahr 2020 noch in geringem Maße zu verzeichnen. Die gestiegenen Kosten resultieren aus den im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie bedingten Beeinträchtigungen. Dies wird sich im Abrechnungsjahr 2021 fortsetzen. Eine erste Insolvenz eines Gasanbieters, mit dem es Versorgungsverträge der Gemeinde gab, wurde in 2021 öffentlich. Hier konnte die reibungslose Weiterversorgung durch die EWE gewährleistet werden.

Als Ausblick für das Jahr 2022 wurden erste deutliche Preisanpassungen durch die Versorgungsanbieter übermittelt. In diesem Zusammenhang werden Anpassungen der Vorauszahlungen noch geprüft.

4.6.13. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau

Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2021 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 475 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro Quadratmeter Wohnfläche 4,15 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro Quadratmeter Wohnfläche 6,24 €.

Teilsanierungen

Wohnungen waren nach Auszug des jeweiligen Mieters für die Wiedervermietung zu sanieren.

3 Wohnungen in der Wohnanlage Berliner Straße 7- 13C

Die Teilsanierung umfasst im wesentlichen

- die Erneuerung bzw. Teilerneuerung der E-Anlage, Decken- und Wandbeläge, Türzargen und Türblätter, Sanitärobjekte, Heizkörper
- sowie die Erneuerung der Bodenbeläge
- und die Komplettierung der Kabelanschlüsse in allen Wohnräumen.

Die durchschnittlichen Gesamtkosten lagen bei ca. 270,- €/ m² Wohnfläche.

Seit Fertigstellung der Teilsanierung sind die Wohnungen vermietet.

3 Wohnungen in der Wohnanlage Kalkberger Straße 184- 188

Die Teilsanierung umfasst im wesentlichen die o. g. Maßnahmen.

Zusätzlich waren in einer Wohnung das Bad und in einer anderen Wohnung der Fußbodenaufbau komplett zu erneuern.

Die durchschnittlichen Gesamtkosten lagen bei ca. 380,- €/ m² Wohnfläche.

Seit Fertigstellung der Teilsanierung sind die Wohnungen vermietet.

Eichenstraße 31

Die straßenseitige Zaunanlage wurde erneuert.

Bunzelweg 19- 19C

Die Außenanlagen jeweils am Eingangsbereich wurden erneuert. Das Strauchwerk wurde entfernt und Rollrasen verlegt.

Sanierungen/ Neubau

Wohnanlage Berliner Straße 7- 13 C

Sanierung des Fußbodenaufbaus

Bis 31.12.2020 wurde der Fußbodenaufbau von 60 Wohnungen saniert.

Grundsätzlich gehen mit dieser Sanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken- und Wandbelege sowie die komplette Erneuerung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern – einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.

2021 wurden drei Wohnungen neu vermietet. In zwei Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von einer Wohnung war mängelfrei.

Bis 31.12.2021 wurde der Fußbodenaufbau von 60 Wohnungen saniert.

Brandenburgische Straße 87 – neu Goethestraße 35

Komplexe Sanierung und Schaffung von 3 zusätzlichen neuen Wohnungen

Die Baumaßnahme hat am 03.02.2020 planmäßig begonnen und wurde mit dem 01.06.2021 fertiggestellt.

Die Sanierungsmaßnahmen umfassten:

Erneuerung des Dachstuhls, der Dacheindeckung sowie der Dachentwässerung, Ausbau von 2 Wohnungen im 2. OG und einer Wohnung im DG, Sanierung der Wohnungen im EG einschließlich Grundriss-änderung, Wärmedämmung der Fassade und der Dachflächen, Einbau neuer Fenster und Anbau von Balkonen, Installation einer zentralen Brennwertheizungsanlage im Keller, Installation von dezentralen Warmwassererzeugern in den Wohnungen, Frisch- und Abwasserstrangsanierung, Sanierung des Treppenhauses, Einbau einer neuen Hauseingangstür, Installation einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Installation einer Türöffner- und Gegensprechanlage, Verstärkung der Elektrosteigeleitung, Installation Multimediaanschluss, Abdichtung des Gebäudes, Erneuerung der Außenanlagen einschließlich Zaunanlage, Herstellung von Pkw-Stellplätzen, Sanierung des Nebengebäudes. In dem Objekt befinden sich nun 7 Wohnungen.

Die Wieder- und Neuvermietung der Wohnungen erfolgte mit dem 01.06.2021.

Warschauer Straße 80 – 86

Kommunaler Neubau von 32 Wohnungen

Mit dem Bau des 1. Bauabschnittes, Warschauer Straße 84- 86, wurde am 22.03.2021 begonnen. In beiden Gebäuden entstehen jeweils 8 Wohnungen.

Modernisierungen

2021 wurde in einer Wohnung die Heizwerttherme durch den Einbau einer Brennwerttherme ersetzt. In der Wohnanlage Kalkberger Straße 184- 188 wurden die Antennenanlagen teilweise erneuert, um einen Empfang in allen Wohnräumen zu ermöglichen.

4.6.14 Versicherungen

Im Jahr 2021 gab es acht Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 1.900 Euro. Die Versicherung regulierte die Schäden jeweils in vollem Umfang. Strafanzeigen wegen Vandalismus (Graffiti) wurden gestellt.

4.6.15 Baumschnittmaßnahmen – Verkehrssicherung

Die jährliche Baumschau wurde im September 2021 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 588 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 14 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 7 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 13 Bäumen.

4 Fällgenehmigungen wurden nicht erteilt. 9 Bäume wurden gefällt.

Die Ausführung der Schnittmaßnahmen erfolgte im Januar und Februar 2021.

4.7 Gebäudemanagement

- Storchengrundschule - Umsetzung 2. Bauabschnitt Brandschutzkonzept: Erneuerung Fenster Dachgeschoss Altbau als Rettungsfenster unter Beachtung der Vorgaben des Denkmalschutzes



- Storchengrundschule – Planung zum Digitalpakt und Ausschreibung der Bauleistungen
- Storchengrundschule – Schallschutzmaßnahmen in zwei Klassenräumen
- Bruno-Bürgel-Grundschule – Malerarbeiten in vier Klassenräumen
- Bruno-Bürgel-Grundschule – Graffitibeseitigung an der Fassade
- Hort am Storchenturm – Erneuerung der Heizung
- Hort Tausendfüßler – Umbau Schülerküche zum Aufenthaltsraum für eine Hortgruppe



- KITA Löwenzahn – Verdunklungsrollos an den Dachlaternen
- KITA Orgelpfeifen – Erneuerung Fußbodenbelag Küche und Flure
- KITA Heupferdchen – Renovierungsanstrich Dachkasten
- KITA Jägerstraße – Umbau Regenentwässerung
- KITA Jägerstraße – Einbau von zwei zusätzlichen Wickelkommoden



- KITA Pfiffikus – Erneuerung Holzbelag Podest Krippe



- Kinder- und Jugendzentrum – Erneuerung der Heizung
- KITA Jägerstraße und Feuerwehr – Inbetriebnahme Photovoltaik-Anlagen



- Baubetriebshof – Baubeginn Photovoltaik-Anlage mit Speicher und Ladesäule
- KITA Pfiffikus – Planung PV-Anlage
- Machbarkeitsuntersuchung PV-Anlage für weitere Standorte
- Trauerhalle – Sanierung Kellerdecke



- Sportplatz – Fortsetzung der Sanierungsarbeiten Duschräume



- Freifläche Cottage – Errichtung Pflasterfläche, neuer Zaun und Rasensaat Freifläche



- Errichtung Fahrradabstellanlagen Friedhof
- Ausschreibungen Lieferung Erdgas und Ökostrom für die kommunalen Abnahmestellen
- Ausgabe von 46 Gutscheinen an Privathaushalte für einen kostenlosen Gebäude-Check im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2021 waren in Schöneiche 13.145 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist im Geoportal einsehbar.

Es wurden insgesamt 8.823 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 148 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen (Ersterfassung). Für die Wohnungsverwaltung wurden 598 Bäume in das Baumkataster der Gemeinde aufgenommen und georeferenziert. 37 Bäume wurden tiefergehend untersucht (Leiter- bzw. Hubsteigerkontrolle, Begehung mit einem Sachverständigen).

Baumfällungen/Baumpflege:

Im Jahr 2021 wurden im Gemeindegebiet 182 Bäume im öffentlichen Bereich gefällt. 122 Bäume davon waren aufgrund von Trockenheit fast oder ganz abgestorben. Es wurden 1.434 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Davon entfielen allein 835 Maßnahmen auf die Entfernung von Totholz.

Für die Entfernung von Stock- und Stammaustrieben wurden zur Unterstützung des Baubetriebshofs zusätzlich vier externe Firmen beauftragt.

Durch Mitarbeiter des Baubetriebshofs konnte die Erneuerung der Baumnummern der Straßenbäume abgeschlossen werden. Dabei wurden einwachsende Baumnummern ersetzt und fehlende ergänzt.

Als Pflegemaßnahme erhielten ca. 1.000 Jung- und Altbäume eine Frühjahrsdüngung mit einem organischen Düngemittel.

Neupflanzungen

Im Jahr 2021 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 97 Bäume gesetzt. Dabei wurden Lücken im ausgebauten Teil der Brandenburgischen Straße bepflanzt. Am Zehnbuschgraben und in der Petershagener Straße wurden abgestorbene Bäume ersetzt. Der neu angelegte Eichkaterweg wurde bepflanzt.



Weitere 26 Bäume wurden in der Aktion „Bäume für Schöneiche“ an interessierte Bürger übergeben und z. T. auch eingepflanzt.

Schwerpunkt der Unterhaltungsarbeiten waren im Jahr 2021 die Baumbewässerungen aufgrund der anhaltenden Trockenheit. Insgesamt wurden ca. 6.000 Wassergaben je 80 l an Jungbäume verteilt. Daran hat der Bauhof einen großen Anteil, der kontinuierlich Wassergänge mit der Gießblanze durchgeführt hat. 5 weitere externe Firmen haben sich um die Jungbaumpflege in Schöneiche gekümmert.

Öffentliche Grünanlagen:

Im Goethepark wurde die defekte Wippe ersetzt.



Es wurde mit dem Bau des Spielplatzes in Fichtenau (Brandenburgische Straße 19) begonnen.



Im Jägerpark wurden Blühstreifen angelegt. Im Ort wurden mehrere Tausend Blumenzwiebeln durch den Baubetriebshof gepflanzt. Zwischen der Straße nach Münchehofe und der Kastanienallee wurde eine Feldgehölzhecke geplant und ausgeschrieben. Die Planung der Sanierung der Wege im Schlosspark wurde beauftragt.

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2021 wurden Anträge zur Fällung von 74 Bäumen auf privaten Grundstücken gestellt. Davon waren bis zum Zeitpunkt dieses Berichts 67 Baumfällungen abschließend bearbeitet. Es wurden 57 Bäume zur Fällung genehmigt. Die Fällung von 10 Bäumen wurde abgelehnt oder es gab andere Prüfergebnisse (z. B. kein Schutzstatus, Antrag nach Beratung zurückgezogen usw.).

Insgesamt wurden 20 Neupflanzungen beauftragt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde in Höhe von 6.800 Euro festgesetzt. Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde kontinuierlich fortgesetzt.

Auf telefonische oder schriftliche Anforderung wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen als Beratungsangebot zum Umgang mit Bäumen auf privaten Grundstücken durchgeführt.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2021 war der Baubetriebshof mit 29 Beschäftigten besetzt.

Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeister in den Einrichtungen.

Verwaltung:

- ein Baubetriebshofleiter in Vollzeit (VZ)
- ein stellvertretender Baubetriebshofleiter / Teamleiter Bauhof in VZ
- eine Sachbearbeiterin in Teilzeit (TZ)

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter:

- Team Bauhof – 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in VZ
- Team Friedhof/Sportplatz - 2 Mitarbeiter in VZ
5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in TZ
- Team Hausmeister – 8 Mitarbeiter in VZ
1 Mitarbeiter in TZ

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die **Grünflächenpflege** in Parkanlagen und auf gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betraf vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleineren Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen wurden außerdem die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze durchgeführt. In den Aufgabenbereichen der Kontrolle der Spielanlagen und deren Reinigung wuchs der Tätigkeitsumfang auch im Jahr 2021 weiter und wird auch in den kommenden Jahren an Umfang noch weiter zunehmen.

Aufgrund der sich wiederholenden Trockenperioden in den Sommermonaten ist der Bauhof in die Bewässerung von Jung- und Straßenbäumen fast durchgängig mit eingebunden worden. Wiederholt wurden auch größere Anzahlen von Blumenzwiebeln im Ortsgebiet gepflanzt und eingebracht.

Während nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der **Winterdienst** einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit von 5 bis 20 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Einsatzzeiten.

Alle Bankstandorte im Ortsgebiet wurden zu Beginn des Frühjahres kontrolliert und die Sitzbänke neu überarbeitet und gepflegt.

Zu **Straßeninstandhaltungsarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Erstreparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh-, Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen.

Regelmäßig wurden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Die **Abfallbeseitigung** im Gemeindegebiet umfasst die regelmäßige Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Außerdem erfolgt einmal wöchentlich die Reinigung der Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter. Bei größeren illegalen Müllablagerungen werden außerdem die Containerstellplätze mit gereinigt, die durch das KWU des Landkreises betreut werden.

Weiterhin zugenommen hat auch 2021 die Verschmutzung mit Graffiti im gesamten Ortsgebiet, was zu einem hohen Reinigungsaufwand geführt hat. Auch bei Vandalismus musste zum wiederholten Male ein Anstieg der Schäden festgestellt werden.

Der Aufgabenbereich **Sportplatz** war geprägt durch die coronabedingten Einschränkungen des Spiel- und Sportbetriebes. Die notwendige Pflege der Natur- und Kunstrasensportanlagen sowie der umgebenden Flächen konnte dennoch realisiert werden.

In der **Friedhofspflege** war Hauptaufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof. Eine größere Bedeutung erlangten außerdem Kontrollaufgaben, die der Verkehrssicherheit dienen oder auch der Einhaltung der geltenden Satzung durch die Gewerbetreibenden.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Die Hausmeister waren in kommunalen Einrichtungen (Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Sporthallen, Feuerwehr) tätig. Die anfallenden Arbeiten waren dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und vor allem des laufenden Betriebes dazu.

Coronabedingt gehörte 2021 insbesondere in den Schulen und Kitas die Flächendesinfektion zu den Aufgaben der Hausmeister.

Um alle Arbeiten durchgängig mit hoher Verlässlichkeit durchführen zu können, wurden auch 2021 zu den unterschiedlichen Corona-Phasen wiederkehrend angepasste Hygienekonzepte entwickelt und mit den Beschäftigten zusammen umgesetzt. Dennoch konnten quarantänebedingte Personalausfälle nicht verhindert werden. Hier wurde durch Personalumsetzungen bzw. Aufgabenreduzierungen gegengesteuert.